Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein sowie Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten von Eppstein im Taunus mit den Stadtteilen Alt-Eppstein, Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen.

Donnerstag, 5. November 2026

Nummer 45 / 76. Jahrgang





Eine Insel hilft Radfahrern am Ortseingang beim Queren der B455. Foto: Jan Weller

Der Verkehr rollt wieder

Seit Dienstag rollt der Verkehr wieder nahezu ungehindert durch die Burgstadt. Der letzte Bauabschnitt auf der B455 für dieses Jahr zwischen Eppstein und Kelkheim-Fischbach ist wieder in beiden Fahrtrichtungen freigegeben. Ursprünglich sollten die Arbeiten am 6. November enden. Als letzte Arbeiten dieses Bauabschnitts wurden in der vorigen Woche noch Markierungen angebracht unter anderem für die Radquerung am Ortsausgang Richtung Fischbach.

Wie angekündigt, wird die Erneuerung der B455 im nächsten Jahr fortgesetzt. Voraussichtlich Mitte März beginnen die Arbeiten von der westlichen Ortseinfahrt der B455 in Höhe der Schmelzmühle bis zur Einmündung der Burgstraße in drei Bauabschnitten.

Viel Musik, Vortrag und Kaninchen-Schau

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

Die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** fällt aus. Die Vorlage des Haushaltplans wird auf einen späteren Termin verschoben. In der „Wunderbar Weite Welt" im Stadtbahnhof gastiert das Rock'n'Roll-Trio **Cinema Stereo** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Im Emmaus-Gemeindezentrum beginnt um 19 Uhr ein Vortrag über **Menschen in Afghanistan** im Rahmen der ökumenischen **Aktion „Wanderfriedenskerze".** Um 19.30 Uhr lädt der **Kulturkreis** zum **Vortrag „Erben und Vererben"** im Saal im Rathaus Vockenhausen ein.

Samstag: Der **Kleintierzuchtverein Bremthal** lädt zur **Kreis-Kaninchenschau** auf die Anlage an der Wildsächser Straße ein (13 bis 18 Uhr). Bei der **Abendmusik in der Talkirche** spielt das **Duo „Flauto Attiorbato"** auf Flöten und Lauten (18 Uhr). Im **Feuerwehrhaus Ehlhalten** in der Dattenbachstraße heißt es von 18 bis 22 Uhr **„Zapfen für den guten Zweck".** Bei der **Eppstein Session** des Kulturkreises ist der kanadische **Singer-Songwriter Noah Derksan mit Band** zu Gast im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen.

Sonntag: Kreis-Kaninchenschau von 11 bis 16 Uhr. Das **Handkäs'-Essen** des **Heimat- und Geschichtsvereins Bremthal** beginnt um 17 Uhr in der Alten Schule Bremthal.

Wo Kunst und Musik zu Hause sind

In den Fluren und im Saal der Musikschule herrschte am Sonntagvormittag reger Betrieb. Begrüßungsworte fielen, die Sektgläser klirrten beim Anstoßen leise aneinander. Klavierlehrer Winfried Turowski ließ auf dem Konzertflügel zur Einstimmung auf Festakt und Konzert einen beschwingten, französischen Walzer erklingen. Die Musikschule feierte das zehnjährige Bestehen ihres Musikschulhauses Am Herrngarten und hatte zu einem besonderen Anlass eingeladen: Vor zehn Jahren schenkte die Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung das Gebäude der Stadt. Die übergab es seiner Bestimmung als zentrales Unterrichtsgebäude der Musikschule.

Gesche Wasserstraß, langjährige Vorsitzende und ehrenamtliche musikalische Leiterin der Musikschule, begrüßte die Gäste. „Wir sind froh, dieses wunderschöne Haus zu haben", sagte sie und wies darauf hin, dass nicht nur die Musik im neuen Gebäude zu Hause ist, sondern auch die bildende Kunst: Die Wände eignen sich hervorragend für wechselnde Ausstellungen. Die nächste sei für Januar geplant. Im vergangen Jahr kam die Literatur hinzu. „Die erste Eppsteiner Büchermesse fand hier statt", sagte Wasserstraß. Die nächste wird schon vorbereitet.

Die Voraussetzungen dafür, dass in dem Gebäude musiziert, gelernt, ausgestellt und gefeiert wird, wurden vor über zehn Jahren gelegt: Der damalige Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und Stadtrat Horst Winterer hatten die Idee, die Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung um Unterstützung zu bitten. Reinhard Ernst hat Kindheit und Jugend in Bremthal verbracht und immer noch eine enge Bindung an seine Heimatstadt und ließ sich überzeugen.

Die Stiftung übernahm sämtliche Planungs- und Bauarbeiten auf dem städtischen Grundstück. Etliche Gespräche folgten, an denen auch Gesche Wasserstraß für die Musikschule beteiligt war. Nicht immer verliefen sie reibungslos: Die Idee, das historische Sandsteingebäude zu erhalten, musste aufgegeben werden. An seiner Stelle entstand ein moderner, lichter und offener Bau mit großen Fensterflächen.

Für den Neubau waren neue Hochwasserrichtlinien gültig. Wegen der Nähe zum Bach wurde es auf Stelzen gebaut, um eine Überflutungsfläche zu schaffen. Oliver Ickstadt, Geschäftsführer der Stiftung, schilderte am Sonntag, was die Stiftung seinerzeit dazu bewogen hat, das Projekt zu übernehmen. Reinhard Ernst, der 2024 sein Herzensprojekt, das Reinhard Ernst Museum für moderne Kunst in Wiesbaden eröffnete, sei überzeugt, auch musikalische Bildung müsse ihren Platz haben. „Wer Musik lernt, entdeckt auch etwas von sich selbst", sagte Ickstadt. Die Idee, neugierig zu sein und Erfahrungen zu sammeln, verbinde die beiden Häuser ebenso wie der Gedanke, Kinder und Jugendliche an Kunst und Kultur heranzuführen.



Zum gemütlichen Abschluss der Jubiläumsfeier stärkten sich die Gäste am Buffet im lichtdurchfluteten offenen Foyer. Fotos (2): Julia Palmert



Die neue Ehrenbürgerin der Stadt Gesche Wasserstraß mit ihrem Sohn Alexander.

Jahrzehntelang habe die Musikschule in unterschiedlichsten Räumen unterrichtet, bis sie 2016 endlich ein eigenes Zuhause bekam. Er sei begeistert, wie gut das Gebäude genutzt werde und wie gepflegt es nach zehn Jahren noch aussehe, lobte Ickstadt. Mit dem Musikschulhaus habe die Stiftung eine Geschichte fortgesetzt, die bereits 1972 mit einer Lehrerin und 30 Schülern begann. Inzwischen unterrichten fast 30 Musiklehrer rund 550 Schüler und Schülerinnen.

1974 übernahm Gesche Wasserstraß die Musikschule. Seit 52 Jahren trage sie die Verantwortung, daraus sei eine Lebensaufgabe geworden, sagte Bürgermeister Alexander Simon. Für diese Lebensleistung verlieh er ihr am Sonntag die höchste Auszeichnung der Stadt und ernannte sie für ihren „herausragenden Einsatz für die musikalische und kulturelle Bildung" zur Ehrenbürgerin.

Weiter auf Seite 6

TAXI JAN (06198) Tag + Nacht **7777 + 8000**
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Fachleute gesucht!

T 06198 30755-40
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2 . 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

3 Jahre Taunus HörStudio – Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen!

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für Ihre Treue und Unterstützung bedanken. Angefangen hat das Taunus HörStudio als kleines Unternehmen, doch mit jedem zufriedenen Kunden konnten wir wachsen.
Jetzt besteht das Team des Taunus HörStudio aus 4 Mitarbeitern, die immer für Sie da sind, um Sie persönlich und individuell zu beraten und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen.
Doch ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen - Und dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken!

JUBILÄUMSAKTION: 10 % RABATT AUF ALLES!
Zum dreijährigen Bestehen bedankt sich das Taunus HörStudio mit einer besonderen Aktion

- **10 % Rabatt auf alles** – gültig bis Ende des Jahres.

VOR ORT FÜR SIE DA
Wir sind regional verwurzelt und betreuen bei uns Kunden aus Niedernhausen, Eppstein, Idstein, Kelkheim, Naurod, Taunusstein, Auringen, Medenbach, Erbenheim und Wiesbaden.

Schauen auch Sie gerne auf unserer Webseite vorbei – vielleicht ist auch für Sie etwas dabei!
Wir freuen uns wie immer über Ihren Besuch.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr



Taunus HörStudio
Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 6. bis 14. November

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 6. November.**
4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 9. November,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 10. November,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 11. November,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 12. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
5. **Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 14. November,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Volkstrauertag: Gedenkfeiern

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 15. November 2026, in den Stadtteilen Gedenkfeiern statt.

Der Ablauf der Feierlichkeiten in den Stadtteilen wird in der nächsten Ausgabe der Eppsteiner Zeitung bekannt gegeben.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online

https://eppstein.buergerdienste.online/ oder

Zentrale: 0 61 98 305 0

E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein

E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**

Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags und am zweiten Weihnachtsfeiertag von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind beim Kastellan erhältlich oder zusätzlich auch digital unter unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Führungen und Kindergeburtstage (Termine mittwochs bis sonntags) können im Burgmuseum per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* und über den QR-Code links gebucht werden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 11. November: Martin Alberts, 83 Jahre

DANKE

BURGSTADT EPPSTEIN





Liebe Eppsteinerinnen und Eppstein,

mit einem herzlichen Dank für Ihr Verständnis wenden wir uns heute an Sie. Die Sanierung der Bundesstraße 455 hatte am 15. Juni begonnen und konnte innerhalb des vorgesehenen Zeitplans, sogar drei Tage vor dem ursprünglichen Fertigstellungstermin, beendet werden.

Bitte unterstützen Sie weiterhin die Geschäfte und Dienstleister in Eppstein. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Eppstein weiterhin zusammensteht.

Herzliche Grüße

Alexander Simon
Bürgermeister

Andrea Sehr
Erste Stadträtin

B455: Sanierung des ersten Abschnitts früher fertig



Die Arbeiten an der B 455 im Abschnitt Richtung Fischbach wurden früher fertig als gedacht. Inzwischen ist die Durchfahrt in beiden Richtungen wieder frei. *Foto: Stadt Eppstein*

Schneller als geplant sind die Sanierungsarbeiten an der Bundesstraße 455 abgeschlossen: Seit Dienstag ist die Straße auch Richtung Kelkheim wieder freigegeben – und die Einbahnstraßenregelung von Fischbach Richtung Eppstein drei Tage früher aufgehoben als gedacht.

Bürgermeister Alexander Simon lobt die gute Zusammenarbeit und die gute Vorbereitung durch die Baufirma. Das Unternehmen habe mit mehreren Kolonnen herausragende Arbeit geleistet, sagt Simon. Auch die Stadt habe die Maßnahmen mit mehreren Fachabteilungen eng begleitet. Außerdem sei die Stadt während der gesamten Bauzeit über eine wöchentliche Baustellensprechstunde, eine verstärkte Präsenz auf den Social-Media-Kanälen Medien und nahezu täglich auch auf der Baustelle ansprechbar gewesen. „Wir haben Gespräche mit Betroffenen und Geschäftstreibenden angeboten und unzählige Gespräche geführt", zieht Simon Bilanz und bedankt sich für das breite und überwiegende Verständnis für die Arbeiten, auch dafür, dass viele Bürgerinnen und Bürger das engagierte, kommunale Engagement gesehen und gelobt haben

Die Sanierung der Bundesstraße ist Aufgabe des Landes, Straßenbaulastträger ist Hessenmobil. Trotzdem beschäftigt die Sanierung der Bundesstraße die Gremien der Stadt schon seit über zwei Jahren. In der Stadtverordnetensitzung vom 19. Dezember 2014 folgte der Beschluss zu der vorgeschlagenen Erneuerung in einzelnen Abschnitten und wurde an die Bedingung geknüpft, dass die Arbeiten überwiegend ohne eine Vollsperrung der B455 erfolgen sollten und es nur im Bedarfsfalle zu überschaubaren Vollsperrungen kommen sollte.

Über eine Verwaltungsvereinbarung führte Hessen Mobil einige Maßnahmen im Auftrag der Stadt durch: den Abbruch der Fußgängerbrücke über die Bundesstraße, die Sanierung eines Gehweg-Abschnittes entlang der Bundesstraße und drei Maßnahmen in der Staufenstraße, den Umbau der Bushaltestelle, die Sanierung der Gehwege sowie einen neuen und barrierefrei zugänglichen Zebrastreifen samt neuer Beleuchtungsanlage und neuer Mittelinsel in der Staufenstraße.

Nach öffentlicher Beratung in den Gremien fand am 27. Mai eine öffentliche Bürgerversammlung zu den geplanten Baumaßnahmen statt. Die Stadt rief zur Solidarität mit den Geschäftsleuten, Gaststätten, Gewerbebetrieben und Dienstleistern auf, die von der Straßenbauarbeiten besonders betroffen waren. Gleichzeitig gründeten etliche Geschäftsleute die Initiative „Wir sind Eppstein".

Während der Bauarbeiten fand wöchentlich, jeden Freitag um 14 Uhr, eine digitale Baustellen-Sprechstunde statt – insgesamt 21 Treffen per Bildschirm. Dort informierte die Stadt über aktuelle Bauphasen und Zeitpläne. Es kam zu einem regen Austausch mit der Bürgerschaft. Der Gewerbeverein Industrie Handel Handwerk (IHH) Eppstein unterstützte diese Termine. Die erste dieser Baustellensprechstunden fand am 19. Juni statt, die letzte ist am kommenden Freitag, 6. November.

Während der Bauzeit sei es zu kleineren Verzögerungen gekommen, berichtet der Bürgermeister, die seien aber jeweils in den folgenden Wochen aufgeholt worden.

Während der ersten Bauphase vom 15. Juni bis 6. August, den Arbeiten im Bauabschnitt 4 zwischen Burgstraße West und Lorsbacher Straße, wurde die Fußgängerbrücke über den Schwarzbach und die Straße zurückgebaut, im Anschluss wurde die Fahrbahndecke abgefräst und der Unterbau erneuert. Der Gehweg am Schwarzbach wurde entfernt. Er war schon Richtung Schwarzbach abgesackt. Dort wurden neue Tiefborden eingebaut und der Weg mit Winkelstützen und Hochborden zum Bachlauf hin gestützt.

Weiter ging es vom 7. bis zum 17. August mit Bauabschnitt 5a rund um die Kreuzung B 455 / Lorsbacher Straße. Diese Straßenkreuzung wurde zeitweise voll gesperrt. Die Fahrbahn wurde abgefräst, die Fahrbahn reguliert und der Asphalt eingebaut. Die Verkehrsfreigabe verschob sich um einige Tage.

Bauabschnitt 5b dauerte vom 18. August bis 25. September und wurde zwischen den Einmündungen Burgstraße Ost und Fischbacher Straße in mehreren Phasen ausgeführt. Der Verkehr wurde über eine Ampelsteuerung geregelt. In diese Ampelschaltung waren zeitweise bis zu sieben Kreuzungen und Straßeneinmündungen einbezogen, weshalb es vor allem in den ersten Tagen, bevor die Ampelzeiten eingerichtet waren, und in den Verkehrsspitzenzeiten zu längeren Wartezeiten kam.

Am 25. September begann Bauabschnitt 6 außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Die gut 500 Meter lange Sanierungsstrecke beginnt in Höhe der Kreuzung Fischbacher Straße Richtung Fischbach. Während der Bauarbeiten wurde der Verkehr über eine Einbahnregelung von Fischbach nach Eppstein geführt In diesem Zusammenhang wurde eine neue Mittelinsel auf der Bundesstraße errichtet, die den Wechsel vom kombinierten Rad- und Gehweg auf die Straße erleichtern soll. Zudem erhofft sich die Stadt eine Drosselung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) wird von der **Notdienstzentrale** im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Straße 36, übernommen. Besetzt ist die Bereitschaft am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 0 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 0 Uhr. Am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 9 bis 0 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim, mit Sitz im Holzweg 8 in Kriftel, ist telefonisch unter der **Zentrale (0 61 72) 66 92 04 09** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Wochenmarkt zur Winterzeit

Der Eppsteiner Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche ist ein beliebter Treffpunkt. Dort kann man seine Einkäufe tätigen und die Woche bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Ab 6. November gelten die Winteröffnungszeiten. Dann hat der Wochenmarkt am Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Hundekot im Stadtgebiet

Größere „Tretminen" direkt auf dem Gehweg müssen nicht sein. Leider wurde dem Fachbereich Sicherheit & Ordnung gemeldet, dass in letzter Zeit immer wieder Hundekot auf den Gehwegen liegt und Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen.

Die Stadt Eppstein appelliert an Hundehalter, den Hundekot von öffentlichen Wegen und Grünflächen zu beseitigen. Dazu sind Herrchen und Frauchen laut Abfallsatzung der Stadt Eppstein verpflichtet und können nach Anzeige mit einem Bußgeld belangt werden. Aber dazu muss es nicht kommen. In jedem Stadtteil gibt es Hundestationen, die auch Plastiktüten enthalten, die direkt im Abfallbehälter entsorgt werden können.

Vereinfachte Umlegung im Gebiet „Radweg entlang der Wildsächser Straße"

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet **„Radweg entlang der Wildsächser Straße"** wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss des Magistrates der Stadt Eppstein über die vereinfachte Umlegung vom **28.05.2026 am 27.10.2026** unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten, oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.

Eppstein, den 02.11.2026

gez. Alexander Simon, Bürgermeister

St. Martinsumzüge im Stadtgebiet:

Vollsperrung „Burgstraße"

Wegen des St. Martinsumzuges am Dienstag, 10. November, in Alt-Eppstein wird die westliche Burgstraße nach der Zufahrt der Poststraße und die östliche Burgstraße in Höhe der Talkirche von etwa 18 bis 19.15 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.

Sperrungen in Bremthal

Am Mittwoch, 11. November, findet in Bremthal der St. Martinsumzug statt. Dafür werden folgende Straßen zeitweise ab etwa 18 Uhr gesperrt: Taunusblick, Am Königsberg, Alte Schulstraße, Bornstraße.

Die Zufahrt Bornstraße ab der Kirche bis Alte Schulstraße bleibt bis ca. 20.30 Uhr voll gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung in der Bornstraße wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

Sperrungen in Niederjosbach

Anlässlich des St. Martinsumzuges in Niederjosbach am Freitag, 13. November, werden folgende Straßen ab etwa 17.20 Uhr zeitweise gesperrt: Kirchgasse ab katholischer Kirche, Obergasse, Zum Zimmerplatz, Eppsteiner Straße, Schulstraße und Gartenstraße. Die Dauer des Umzuges beträgt ungefähr 45 Minuten. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer in den betroffenen Gebieten um Verständnis und Beachtung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WIR SIND EPPSTEIN.
Unsere Läden. Unsere Wege. Unsere Stadt.
Mit der Eppstein-Card lokal einkaufen, Sticker sammeln und die Vielfalt unserer Stadt stärken.
Mit Karte Vorteile entdecken
Alle Infos & teilnehmenden Betriebe online

Geschafft! Freie Druchfahrt auf der B455 in Eppstein

Die Erleichterung ist groß – seit Mittwoch ist die Durchfahrt auf der B455 bei Eppstein wieder ohne Einschränkungen möglich.

Die Arbeiten in den ersten Bauabschnitten zwischen Bahnhof und Ortsausfahrt Richtung Fischbach sind abgeschlossen. Auswirkungen hatten die Sperrungen und Umleitungen auf die gesamte Stadt, ganz besonders aber auf Geschäfte und Gastronomie in Eppstein und Vockenhausen.

Die baustellengeplagten Geschäftsleute mussten einen langen Atem beweisen und haben mit vielfältigen Aktionen unter dem Slogan „Wir sind Eppstein" um Aufmerksamkeit bei Bürgerinnen und Bürgern geworben: mit Tauschbörse, Flohmarkt und Sommerfest am Bahnhof, besonderen Angeboten in den Gaststätten und auf dem Wochenmarkt.

Mit großflächigen Bannern werben sie weiterhin gemeinsam für lokalen Handel und Dienstleistungen. Auch die Eppstein-Card bleibt und bietet nach wie vor Vergünstigungen. Unter dem oben abgebildeten QR-Code stellen sich zahlreiche Unternehmen mit Fotos, Leistungsbeschreibungen, Rabatten und Sonderaktionen für Card-Inhaber vor.

GEMEINSAM FÜR DAS NEUE
Café & Eiscafé "Wohnzimmer"
Dezember 2026
EIN TRAUM FÜR EPPSTEIN
Lieber Pur Premium Eis
Tiroler Spezialitäten
Wein • Bar • Bistro
WÄRME. GEMEINSCHAFT. ECHTES MITEINANDER.
Spende jetzt auf gofundme und hilf mit, unseren Traum wahr werden zu lassen!
JEDER BEITRAG hilft!

10% GUTSCHEIN
SPECTACOOLHAIR
BY HAIRSTYLIST MARKUS
Hauptstrasse 108a
65817 Eppstein-Vockenhausen
www.spectacoolhair.com | 06198 5882999

RESTAURANT, LIVE MUSIK & FEIERN IN EPPSTEIN
Essen. Musik. Menschen.
KuDi KULTURDIENSTAG
Weihnachten feiern! ♥
WUNDERBAR WeiteWelt
im Stadtbahnhof Eppstein
T. 0 61 98 58 55 06
wunderbar-weitewelt.de

10% Einkaufs-Rabatt
Mode Accessoires HAPPY PLACE
Aktions-zeitraum November
ausgenommen Schmuck
schoenesundmehr
Burgstr. 34 · 65817 Eppstein · www.schoenesundmehr.de

Wir tun was, gegen die Service-Wüste!
Kleiderpflege
Änderungsschneiderei
Lotto-Kiosk
Geldtransfer mit Western Union
Boutique • Mode • Schmuck • Accessoires
Zeitschriften · Tabakwaren · MANGEL-Service · Kunststopfen · Reinigung von Teppichen · Motorradanzügen · Gardinen · VERLEIH von Waschsaugern
CAN
LOTTO Hessen
Deutsche Post DHL Fil. Eppstein-Vockenhausen
Inh.: G. Can
Hauptstraße 97
65817 Eppstein
Tel. (061 98) 320 23
Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Endlich wieder freie Fahrt!

Liebe Gäste,
nach monatelanger Straßensperrung ist es endlich so weit. – Wir freuen uns riesig, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen! Auch unser **Lieferservice** kann Sie nun wieder schneller und unkomplizierter erreichen.

♥ **Ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung während dieser schwierigen Zeit!**

Wir werden auch weiterhin mit ganzem Herzen, voller Leidenschaft und Liebe zur asiatischen Küche für Sie kochen und Ihnen besondere Genussmomente bereiten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Le Restaurant – Asian Fusion & Sushi
Burgstr. 30a | 65817 Eppstein | le.eppstein@gmail.com
Tel. 0 61 98.588 44 18 (ab 16 Uhr)

♥ **Mit Liebe gekocht. Mit Leidenschaft serviert.**

Ihr Le Restaurant Team
Öffnungszeiten: Di – Fr 17 – 21.30 Uhr
Sa/So 12 – 15 + 17 – 21.30 Uhr | Mo Ruhetag

Endlich wieder freie Fahrt durch die Kulisse meiner Eppstein Krimis!
Autorin Brina Stein
www.brina-stein.de
Texterin

WIR SIND EPPSTEIN.

Schönheit & Wellness bei Lady Nada
Flat Gesichtsbehandlung 40 €
Rückenmassage 30 min. 25 €
und mehr...
Hauptstr. 106
65817 Eppstein
0172 693 80 90
nada-nagel@web.de
Ich freue mich auf Sie...

Angebote gültig von Donnerstag, 05.11. bis Samstag, 07.11.2026
EDEKA Baßler
Staufenstraße 8
65817 Eppstein
Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 8–21 Uhr
UNSERE ANGEBOTE!
Delverde italienische Teigwaren versch. Ausformungen, 500 g (1 kg = 1,58) -58% 0.79 UVP 1.89
Hackfleisch gemischt vom Schwein und Rind, vielseitig zu verwenden, 1 kg -40% 7.77 UVP 12.90
Lavazza Crema e Aroma und weitere Sorten, ganze Bohnen, 1 kg -27% 12.99 UVP 17.99
20% Rabatt* AUF ALLE BEDIENTHEKEN-ARTIKEL (FLEISCH/WURST)
20% Rabatt* AUF DAS KOMPLETTE OBST- UND GEMÜSE-SORTIMENT
*Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. Gültig von 05.11. bis 07.11.2026
Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben.
Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

EppBräu
Regional, aber nicht gewöhnlich.
Zu Weihnachten EppBräu verschenken!
Das perfekte Geschenk!
Unser Geschenkpaket – regional, einzigartig, genussvoll.
Jetzt bei uns erhältlich!

30 Jahre Café St. Michael mit Doris Jungels

Fast auf den Tag genau feierten die Seniorinnen und Senioren im Pfarrgemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach das 30-jährige Bestehen des Café St. Michael: diesmal am Donnerstag, 22. Oktober; den ersten Café-Nachmittag organisierte die Niederjosbacherin Doris Jungels am Mittwoch, 23. Oktober 1996. Seitdem treffen sich die älteren Niederjosbacher einmal im Monat jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen.



Doris Jungels rief den Café-Nachmittag 1996 ins Leben und ist immer noch dabei. Foto: privat

Bei einem Glas Jubiläumssekt feierten die Gäste jetzt in geselliger Runde. Initiatorin Doris Jungels wurde mit einem Ständchen geehrt: Der frühere Opernsänger Heinz Meyen begeisterte die Gäste am Klavier und mit seinem Tenor bei der Darbietung eines italienischen Liedes.

Die musikalische Begleitung beim gemeinsamen Singen übernahm wie seit 13 Jahren wieder Dieter Reininger. Unterstützt wird er dabei seit zwölf Jahren von Heinz Meyen.

Begonnen hatte alles am 23. Oktober 1996, als unter der Leitung von Doris Jungels der erste Kaffeenachmittag mittwochs um 15 Uhr im katholischen Pfarrgemeindezentrum stattfand. Seitdem wurde der Seniorennachmittag regelmäßig alle vier Wochen angeboten. Über viele Jahre hinweg lud Doris Jungels alle Teilnehmerinnen schriftlich zu den jeweiligen Treffen ein.

Im März 2020 mussten die Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie pausieren. Nach dieser Unterbrechung wollte Doris Jungels die Organisation aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen. Ihr Wunsch war es jedoch, dass die beliebten Treffen weiterhin stattfinden.

Seit Mai 2022 werden die Kaffeenachmittage von einem Team organisiert: zunächst von Ingrid Heinz, Irmgard Theis, Gundy Sauer und Ingeborg Alhäuser. Seit einiger Zeit unterstützt außerdem Hiltrud Weil das Organisationsteam. Als Ersatz für Ingrid Heinz ist seit über einem Jahr auch Gitta Kilb dabei. Im Laufe der Jahre haben sich auch einige Männer den regelmäßigen Zusammenkünften angeschlossen. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 19. November, wie immer um 15 Uhr.

Steinerne Geschichten – Was Kirchen erzählen

Das Forum „Kultur und Gesellschaft" der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr zu einem reich bebilderten Vortrag in den Raum „Burgblick" der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, im zweiten Obergeschoss ein.

Kirchen sind weit mehr als Orte des Gottesdienstes. Ihre Architektur, Bilder und Symbole spiegeln 2000 Jahre europäische Geschichte wider. Von Macht und Glauben über gesellschaftliche Umbrüche bis hin zu Krieg und Versöhnung.

Der Vortrag führt zu bedeutenden Sakralbauten Europas und zeigt, wie sich ihre Funktion und Bedeutung im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Eindrucksvolle Aufnahmen und spannende Einblicke machen deutlich, was diese Bauwerke über die Menschen ihrer Zeit verraten.

Dabei schlägt der Vortrag eine Brücke zur Gegenwart und lädt dazu ein, Kirchen nicht nur als religiöse Orte, sondern auch als bedeutendes kulturelles Erbe zu entdecken. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für Geschichte, Kunst und die Entwicklung der Gesellschaft interessieren, unabhängig davon, ob sie selbst einen Bezug zum kirchlichen Leben haben.

Martinszüge in Eppstein

Rund um den Namenstag des heiligen Martin am 11. November ziehen auch in Eppstein wieder die Laternenzüge durch die Straßen. Den Auftakt machen die Kinder aus **Eppstein und Vockenhausen**, die sich am Dienstag, 10. November, um 18 Uhr mit ihren Laternen in der St. Laurentius-Kirche versammeln. Nach einer kurzen Andacht ziehen sie vom Vorplatz aus durch die Straßen von Alt-Eppstein.



St. Martins-Spiel auf dem Bremthaler Dorfplatz. Archiv-Foto: EZ

In **Bremthal** versammeln sich die Kinder am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr zum Martinszug vor der Kita St. Margareta im Taunusblick. Von dort aus ziehen sie mit ihren Laternen zum Dorfplatz.

In **Niederjosbach** beginnt der Martinszug am Freitag, 13. November, um 17 Uhr mit einem kleinen Martinsspiel in der Kirche St. Michael. Vor der Kirche wartet schon die Blaskapelle auf die Kinder. Angeführt wird der Laternenzug von Sankt Martin hoch zu Ross. Wie im vergangenen Jahr laufen die Kinder eine kleine, bewährte Strecke: Von der Kirche geht es in Richtung Kindergarten, durch die Gartenstraße und über die Eppsteiner Straße zurück. Ziel ist der Dorfplatz. Dort entzündet die Freiwillig Feuerwehr das Martinsfeuer, die Eltern bereiten etliche Leckereien vor. Für die Kinder gibt es Kinderpunsch und Martinsmänner, die in Niederjosbach „Weckbobbe" heißen, für die Eltern heißen Glühwein.

Auch in **Ehlhalten** werden die Kinder mit einem Martinsspiel eingestimmt. Los geht es um 17 Uhr vor der Pfarrscheune, danach mit einem kleinen Laternenumzug zum Martinsfeuer auf der Dorfwiese. An der Versorgungshütte werden Martinswecken und Getränke verkauft. Der Erlös ist wieder für die Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt bestimmt. bpa

Zwei Führungen: „Wer war Maria Magdalena?"

Der Arbeitskreis „Im Gespräch bleiben" der evangelischen Talkirchengemeinde möchte der Frage nachgehen „Wer war Maria Magdalena?". Deshalb lädt er für Donnerstag, 26. November, gleich zu zwei Ausstellungen in Frankfurt ein. Zum einen ins Städel-Museum (Schaumainkai 63) mit einer einstündigen Führung zu „Maria Magdalena – Sünde. Gebet. Liebe" (Beginn 10.45 Uhr) und zum anderen ins Bibelmuseum, Metzler Straße 19.

Im Städel wird die biblische Frauengestalt fantasievoll in den verschiedenen kunstgeschichtlichen Epochen bildnerisch dargestellt, so dass sie als Kultfigur auch zum Spiegelbild des jeweiligen Zeitgeistes interpretiert werden kann – vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Im Anschluss ist eine Einkehr im Café des Liebighauses nebenan geplant. Weiter geht es mit einem etwa 20-minütigen Spaziergang zum Bibelmuseum, wo um 14. 30 Uhr eine 50-minütige Führung stattfindet zur Sonderausstellung „Mariam! Magdala!". Fundstücke und älteste Texte der Bibel zu Maria Magdalena, der Zeitzeugin von Jesu Kreuzigung und Auferstehung.

Nach den künstlerischen Interpretationen besteht die Möglichkeit, diese umstrittene Frauenfigur im biblischen Kontext mit seiner originären Bedeutung wieder neu zu entdecken.

Die kombinierte Museumstour kostet inklusive Eintritt und Führung pro Person maximal 38,70 Euro zuzüglich dem Anteil des S-Bahn-Gruppentickets (5 Euro). Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.

Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt ist am S-Bahnhof in Eppstein um 9 Uhr. Aber auch die individuelle Anreise ist möglich. Um Anmeldung, auch für die Einkehr im Liebighaus, wird bis zum 17. November im Gemeindebüro gebeten (Telefon 0 61 98 85 33 oder E-Mail an *gemeinde@talkirche.de*).

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 7. November
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst, s.u.
Sonntag, 8. November
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem GV Taunusliebe, danach Kirchencafé
11.00 Uhr Bremthal: Ökum. Gottesdienst im GZ Emmaus, s.u.
Dienstag, 10. November
18.00 Uhr Eppstein: Andacht zu St. Martin
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. November
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
17.30 Uhr Wildsachsen: Ökumenische Andacht zu St. Martin in der ev. Kirche, danach Martinszug
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

KINDER UND JUGENDLICHE: Treffen für das Krippenspiel in St. Jakobus am Freitag, 6. November, 16 Uhr, im Pfarrheim Vockenhausen mit Verteilung der Rollen.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Kurs „Letzte Hilfe"** in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Horizonte Hofheim am Samstag, 7. November, ab 10 Uhr, im GH Ehlhalten zum Thema „Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung". Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98 13 31 oder E-Mail *ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net*. Infos unter *info@horizonte-hospizverein.de*. Getränke sind vorhanden, Imbiss bitte selbst mitbringen. • **Gartenputz** am Samstag, 7. November, 10 Uhr, rund um St. Jakobus Vockenhausen. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Gartenaktion „Ran an die Büsche"** am Samstag, 14. November, 10 Uhr, rund um St. Margareta Bremthal. Für Getränke ist gesorgt, Handschuhe und Werkzeug bitte mitbringen. Inofs: *bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net*.

GREMIEN: Pfarrgemeinderat heute, 5. November, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten.

SENIOREN: Café St. Michael am Donnerstag, 19. November, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

LITURGIE: Aktion Wanderfriedenskerze 2026 – Unter dem Motto „Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen" bringt die Aktion Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu beten. Eine künstlerisch gestaltete Wanderfriedenskerze ist in den **Gottesdiensten in St. Margareta Bremthal** am Samstag, 7. November, 18 Uhr, und im **GZ Emmaus Bremthal** am Sonntag, 8. November, 11 Uhr, zu sehen. Weitere Infos unter *www.wanderfriedenskerze.de*.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde
Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •
Donnerstag, 5. November
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Freitag, 6. November
17.30 Uhr Krippenspiel-Probe (Talkirche)
Samstag, 7. November
18.00 Uhr Abendmusik, s.u.
Sonntag, 8. November
10.00 Uhr Gottesdienst(Pfrn.i.R.SusanGenthe)
Dienstag, 10. November
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 12. November
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• **Proben für das Krippenspiel an Heiligabend** ab 6. November immer freitags, 17.30 bis 18.30 Uhr, in der Talkirche. Es werden noch Mitspieler gesucht; bei Interesse bitte kurze Info an *hnega@t-online.de*, an *anne.honomichl@talkirche.de* oder auch telefonisch/ E-Mail an das Gemeindebüro, Kontakt s.u.

• **Abendmusik** mit dem Duo „Flauto Attiorbato" am Samstag, 7. November, 18 Uhr, in der Talkirche. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music" spielen Kathrin Härtel, Flöten, und Konrad Hauser, Theorbe und Renaissancelaute, Werke u.a. von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

• **„Rote Weihnachtstasche":** Die Talkirchengemeinde unterstützt wieder die Aktion der Schwalbacher Tafel. Wer helfen möchte, kann sich eine Tasche in der Talkirche oder im Gemeindebüro abholen und dort während der Öffnungszeiten befüllt bis spätestens 27. November wieder abgeben. Die Taschen nicht mit Frischwaren oder Alkohol befüllen, sondern mit haltbarer Ware wie Kaffee, Tee, Konserven, Nudeln, Marmelade und Weihnachtssüßigkeiten.

• **Forum Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 24. November, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema des Bildervortrags mit Diskussion: „Steinerne Geschichten – Was uns Kirchen und Sakralkunst erzählen". Alle Interessierten sind eingeladen.

• **Besuch des Städel- sowie Bibelmuseums** Frankfurt zur Figur Maria Magdalenas am Donnerstag, 26. November, organisiert vom Team „Im Gespräch bleiben". Start ist um 9 Uhr am S-Bahnhof Eppstein, erwartete Kosten 38,70 Euro plus Fahrtkosten pro Person. Anmeldung mit Angabe von Namen, Kontaktdaten, Anfahrt und evtl. Teilnahme am Imbiss bitte bis 17. November telefonisch oder per E-Mail an das Gemeindebüro, Kontakt s.u.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 5. und 12. November
10.30 Uhr 5. November: Fit im Kopf – Gedächtnistraining für Menschen ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit
Freitag, 6. November
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Montag, 9. November
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 10. November
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Mittwoch, 11. November
18.00 Uhr Literatur im Gespräch (DRK-Räume, In der Müllerwies)
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •
Donnerstag, 5.November
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.30 Uhr Frauen kochen
Freitag, 6. November
19.00 Uhr Vortrag und Gesprächsabend mit Dr. Alema über die Situation der Menschen in Afghanistan
Samstag, 7. November
10.00 Uhr Busch- und Beettag
Sonntag, 8. November
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Kirchencafé, s.u.
Montag, 9. November
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Dienstag, 10. November
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.
Donnerstag, 12. November
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• **Ökumenischer Gottesdienst** mit Pfarrerin Ivonne Heinrich und Pastoralreferent Enrico Wagner am Sonntag, 8. November, 11 Uhr. Die Wanderfriedenskerze ist zu Gast in der Emmausgemeinde. In diesem Jahr soll dabei besonders an Menschen gedacht und für diese gebetet werden, die „Verfolgt werden, weil sie Unrecht bekämpfen".

• **Über Gott und die Welt** am Dienstag, 10. November, 20 Uhr. „Warum sieht Russland Europa als Feind?" – Was das heißt und was dahinter steckt, dazu wird der Journalist und Buchautor Andrey Gurkov vortragen. Die Zuhörer sind eingeladen, mit ihm zu diskutieren und sich auf den Weg zu machen in eine Gesellschaft, in der ein verantwortungsvolles Wir die Zukunft gestaltet.

• **Gemeinsames Singen von Kinderliedern** veranstaltet von AK Familie und „Hast Du Töne?" am Sonntag, 15. November, 15 Uhr. Groß und Klein, Alte und Junge sind eingeladen.

• **Fundraising-Abend** der Stiftung am Freitag, 13. November, 19.30 Uhr. Das Team Männer kochen und das fränkische Weingut Brügel aus Castell-Greuth verwöhnen mit einem mehrgängigen Menü.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 84 19 405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*





Zum Tod von Herbert Engelhard

Wie so viele Hinzugezogene war auch Hebert Engelhard ein Glücksfall für Eppstein: Der gebürtige Hofheimer zog nach der Hochzeit 1969 ins Elternhaus seiner Frau Rosemarie in der Fischbacher Straße und fühlte sich sofort in Eppstein heimisch. Jetzt ist er im Alter von 83 Jahren in seinem Haus gestorben.



Herbert Engelhard †
Foto: EZ-Archiv

Der Architekt stieg nach der Heirat ins Bauunternehmen seines Schwiegervaters mit ein und engagierte sich wie seine in Eppstein bekannten Berufskollegen Hans Jakob Sauer und Wilhelm Plöcker viele Jahre lang im Burgverein für den Erhalt der Ruine. Darüber hinaus war Engelhard Schöffe im Ortsgericht und pflegte bis zuletzt seine umfangreiche Sammlung von Postkarten mit Eppsteiner Motiven.

1750 Postkarten sammelte er im Laufe von rund 50 Jahren, schrieb die Eppsteiner Zeitung im Jahr 2018, als wir ihm ein Portrait in unserer Reihe „Eppsteiner Gesichter" widmeten. Inzwischen dürfte die Sammlung noch umfangreicher geworden sein.

Tochter Anke Ernst-Lang, die mit ihrem Mann und den beiden Kindern bei Alsfeld wohnt, berichtete, dass er nach dem Tod seiner Frau allein in seiner Wohnung lebte. Sie habe nahezu täglich mit ihrem Vater telefoniert. Bis zu diesem Frühjahr traf man den rüstigen Rentner immer wieder bei seinen täglichen Spaziergängen zur Bank oder zum Einkaufen, die er gern nutzte, um mit Bekannten ein Schwätzchen zu halten. Sehr zu schaffen machte ihm der Tod seines Sohnes Klaus, der mit seiner Familie ebenfalls im Elternhaus wohnte. Er starb vor einem halben Jahr nach langer Krankheit. Ein Lichtblick seien die drei Enkel gewesen, von denen einer gerade seine Ausbildung zum Maurer absolviert und damit die Familientradition fortsetzt. bpa



Aushängeschild über die Grenzen der Stadt hinaus

Er habe damals nach dem Grundstück mit dem „coolsten Ausblick" gefragt, erinnert sich Markus Rösmann in der kleinen Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen des Veranstaltungsgebäudes „Percuma" im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch. Der freie Blick zum Feldberg war ihm bei der Auswahl für die neue Örtlichkeit wichtig. Inzwischen seien auch die letzten Zweifler von damals überzeugt, die sich ein Veranstaltungshaus mitten in einem Gewerbegebiet auf dem Land, weit weg von der Großstadt nicht vorstellen konnten. „Percuma" und das benachbarte zweite Veranstaltungsgebäude „Botanical" sowie seit zwei Jahren das etwas kleinere „Loft" im ehemaligen Roche-Gebäude im Valterweg seien zum Aushängeschild für Eppstein geworden, lobt Bürgermeister Alexander Simon.



Passend zum schwarz-weißen Ambiente von Percuma erhielt Markus Rösmann (2.v.li.) von Andrea Sehr, Sibylle Yaakov und Alexander Simon eine anthrazitfarbene Steinplatte mit Inschrift zum zehnjährigen Bestehen überreicht. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Denn zum zehnjährigen Bestehen kommt auch die Stadt zum Gratulieren: Percuma habe sich weit über Eppsteins Grenzen hinaus einen Namen gemacht, loben Simon, Erste Stadträtin Andrea Sehr und Sibylle Yaakov, Geschäftsführerin der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SWE.

Markus Rösmann gehörte zu den ersten Grundstückskäufern im damals neuen Gewerbegebiet West. Mit seiner Ansiedlung habe er früh auf die Chancen des Standorts gesetzt, lobte Simon. Aus einer Idee seien im Laufe der Jahre mit Percuma, Botanical und Loft drei außergewöhnliche Veranstaltungsorte entstanden.

„Das ist eine unternehmerische Erfolgsgeschichte", freut sich Simon. Denn die Gäste lernen dabei zugleich die Standortvorteile Eppsteins kennen: die gute Anbindung an die Autobahn, die örtliche Infrastruktur und die Verbindungen zu den Großstädten der Region. Percuma sei damit eine „hervorragende Visitenkarte der Stadt," so Simon und Sehr.

In den drei sehr unterschiedlich gestalteten Veranstaltungsgebäuden werden Hochzeiten, Geburtstage, aber auch Firmenfeste gefeiert, Workshops und Wirtschaftstreffen, überregionale Fachkongresse mit Unternehmen und Managern aus ganz Europa, zuletzt der Sommerempfang der IHK organisiert.

Von Anfang an habe er nicht klein gedacht, sagt Markus Rösmann, sondern auch seine Mitarbeiter dazu angehalten, Eigenverantwortung zu übernehmen. „Sie sollen lernen, unternehmerisch zu denken, selbstständig zu arbeiten und den Mut für eigene Entscheidungen zu entwickeln", sagt er. Dazu stehen ihnen auch eigene Budgets zur Verfügung. Sie organisieren für Geschäftskunden und Privatleute Team-Olympiaden oder Kochwettbewerbe mit Amateurköchen.

Für jedes der drei Häuser seien eine Hausdame und ein Hausherr verantwortlich, die darauf achten, dass die Lager aufgefüllt, Tische, Stühle, Dekoration aufgebaut und kleine Mängel behoben werden. Ehefrau Sylvia macht als Hochzeitsplanerin private Feiern unvergesslich. Für den Unternehmer steht fest: „Die Gäste kommen wegen des Teams und weil sie sich bei uns wohlfühlen."

Fürs Catering, die Dekoration mit frischen Blumen oder die Unterbringung der Gäste sei die Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Anbietern notwendig: „Köche, Blumenläden und Hotels profitieren von unseren Aufträgen", sagt Rösmann, „wir planen auch gemeinsame Veranstaltungen mit der örtlichen Gastronomie".

Er selbst ist als Unternehmensberater der Carl Kliem Energy GmbH in der Energiewirtschaft, dem zweiten Standbein des Unternehmens, aktuell sehr beschäftigt. Zusammen mit der Energieberatung arbeiten bei Percuma rund 90 Mitarbeiter. Die Auswirkungen von Corona-Pandemie, Energie- und Wirtschaftskrise seien spürbar. Vor allem deutsche Autobauer seien aktuell sehr zurückhaltend, dafür kommen laut Rösmann von neuen Firmen Anfragen für Veranstaltungen. Für beide Unternehmenszweige beobachtet er, dass Entwicklung und Standortsicherung nur mit Weiterentwicklung der Digitalisierung vorangehe. Das dauere in Deutschland im internationalen Vergleich zu lange. Er sagt, „wir müssen schneller werden", aber auch, „wir brauchen mehr Mut, mehr Tempo, mehr Begeisterung und müssen das den jungen Mitarbeitern vorleben".

Zu jeder Entwicklung wie der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz gebe es auch eine Gegenbewegung: Das sei die Stärkung des Miteinanders. „Begegnungen und gemeinsame Events sind genauso wichtig wie Digitalisierung", sagt Rösmann. „Wir brauchen Orte, wo Menschen zusammenkommen können", dazu sei Percuma gebaut worden. Deshalb ermutigt er auch Vereine und Initiativen, sich zu melden. Sie könnten auch für kleines Geld bei „Percuma" unterkommen. „Wir haben etwas aufgebaut, das teuer aussieht", sagt Rösmann. Tatsächlich habe man das Design bewusst zeitlos gehalten, damit es nicht zu schnell veraltet. Gleichzeitig werde ständig renoviert und weiter investiert, mal in leicht transportierbare Stehtische, mal in neues Design. In einer rund 450 Quadratmeter großen Halle lagern Möbel und Ausstattung für die unterschiedlichsten Veranstaltungen – vom Weihnachtsbrunch bis zur Beach-Party.

Von einigen Träumen habe er sich verabschiedet, sagt Rösmann: Für ein Hotel beispielsweise fehle es in Eppstein einfach an Fläche. Eine Erweiterung auf den vorhandenen Grundstücken Richtung Bundesstraße könne er sich andererseits in einigen Jahren schon vorstellen. Aus dem Berufsleben will er sich noch nicht zurückziehen, seine Mannschaft aber schon so aufbauen, dass sie auch irgendwann ohne ihn zurechtkomme. bpa



Müllabfuhr: Service verbessert, aber noch nicht optimal

Der Müll, die Stadt und die verschiedenen Entsorgungssyteme sind immer wieder Thema in unserer Zeitung. Wir haben mit der zuständigen Dezernentin, Erste Stadträtin Andrea Sehr, über einige Zuschriften gesprochen, die wir in jüngster Zeit erhalten haben: zum Beispiel einen Beschwerdebrief aus der Altstadt darüber, dass der Sperrmüll im Oktober erst mit einer Woche Verspätung abgeholt wurde und auch Rest- und Biomüll tagelang vor der Haustür standen, bevor die Müllabfuhr kam.

Andrea Sehr weist darauf hin, dass das Abfuhrunternehmen in den vergangenen Monaten Schwierigkeiten hatte, die Abholtermine einzuhalten. Dazu habe es etliche Gespräche mit dem Unternehmen gegeben, sagt Sehr. Es gab Probleme in der Logistik und in der Erreichbarkeit. Die seien laut Abfuhrunternehmen jetzt beseitigt, berichtet Sehr von den Gesprächen.

Unter anderem wurde vereinbart, dass zusätzlich zu den großen Müllfahrzeugen auch ein kleineres eingesetzt wird für enge Straßen im Stadtgebiet wie die Hinter- oder Untergasse in der Altstadt oder im Hasenborn in Vockenhausen, damit dort zuverlässig geleert wird. Das funktioniere noch immer nicht optimal, sagt Sehr, aber insgesamt sei die Situation besser geworden.

Die Suche nach einem neuen Abfuhrunternehmen, wie er von erbosten Eppsteinern gefordert wurde, sei aktuell nicht möglich, sagt Sehr. Solange der Vertrag mit dem Kelkheimer Unternehmen nicht ausläuft, mache eine neue Ausschreibung keinen Sinn. Umso wichtiger sei es, dass die Verwaltung erfährt, wenn der Müll weiterhin zu spät oder gar nicht abgeholt wird.

Eine E-Mail an *abgaben@eppstein.de* lande direkt beim zuständigen Mitarbeiter.

Auch die Vereinbarungen zur Abfuhr des Gelben Sacks sind weiterhin bindend. Im Frühjahr war die bisherige Kulanz-Regelung mit dem Entsorgungsunternehmen abgelaufen, dass in Eppstein sowohl Gelbe Säcke als auch Gelbe Tonnen geleert werden. Die Gelben Tonnen hatten sich viele Eppsteiner vor einigen Jahren privat angeschafft, weil der Verpackungsmüll darin hygienischer lagert. Diese „Misch-Regelung" hat das Duale System Deutschlands (DSD) nun strikt untersagt, weil die aktuelle Rahmenvereinbarung mit dem DSD dies nicht vorsehe.

Vor einigen Wochen machte die Stadt darauf aufmerksam, dass die Bürger ihren Müll nicht in Plastiksäcken auf der Straße abstellen sollen, weil dies Ratten anziehen könne. Die Ironie ist unserem Leser Hartmut Schwadtke aufgefallen: „Erst Gelbe Tonnen abschaffen, dann vor Ratten warnen?", fragt er in seinem Leserbrief.

Wir nahmen den Brief zum Anlass nachzufragen, ob weitere Gespräche zum Thema Gelbe Tonne geplant seien. Tatsächlich stehen Ende des Jahres Gespräche mit anderen Kommunen im Kreis über eine neue Rahmenvereinbarung mit dem Dualen System Deutschland an. Grundsätzlich sieht das DSD nur zwei Regelungen vor: entweder werden in einer Stadt nur Gelbe Tonnen geleert oder nur Gelbe Säcke. Ein Mischsystem wie bis zum Frühjahr in Eppstein und in einigen anderen MTK-Kommunen lehnt das DSD ab.



Im Sommer blieben in der Hintergasse Mülltonnen und -Container zum Ärger der Anwohner tagelang ungeleert stehen. Foto: privat

Allenfalls bestehe die Möglichkeit, in einer neuen Vereinbarung für die Abfuhr Gelber Tonnen, „gebietsscharf" umrissene Zonen festzulegen, so das DSD. In diesen Straßen würden dann weiterhin nur Säcke abgeholt. Eine neue Rahmenvereinbarung könne frühestens 2027 abgeschlossen werden.

Jede Abweichung, betont Sehr, müsse juristisch genau geprüft werden. „Es gibt bei uns Straßen, in denen die Anwohner einfach keinen Platz für eine weitere Tonne haben", sagt Sehr, „und selbst wenn wir das Platzproblem zum Beispiel in der Altstadt lösen, müssen wir damit rechnen, dass die zusätzlichen Kosten für die Leerung an die Verbraucher abgegeben werden." Die Kosten würden zum Beispiel auf die Waren im Supermarkt umgerechnet.

Sie selbst sei zu Hause auch betroffen und sammle ihren Verpackungsmüll weiterhin in ihrer Gelben Tonne und lege die Gelben Säcke erst am Abfuhrtag in aller Frühe, also vor 7 Uhr, raus.

Tatsächlich lasse sich das Problem kurzfristig nur dadurch lösen, dass jeder selbst mitdenkt. Verpackungsmüll, vor allem bei Lebensmitteln, sollte möglichst vermieden werden und die Gelben Säcke nicht allzu lange im Freien lagern. bpa



Der Sportplatz an der Embsmühle kann bis Ende November freitags und samstags zu festen Zeiten genutzt werden Foto: Stadt Eppstein

Winterspielzeit beim Fußballplatz Vockenhausen

Für den Fußballplatz An der Embsmühle in Vockenhausen gelten auch dieses Jahr wieder neue Öffnungszeiten für Herbst und Winter: An den Tagen der öffentlichen Nutzung schließt der Fußballplatz ab November wegen der früher einsetzenden Dämmerung schon um 17 Uhr, nicht wie im Sommer erst um 19 Uhr. Der Platz kann also freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr genutzt werden. Ehrenamtliche Patinnen und Paten schließen den Platz zu den Öffnungszeiten auf und wieder zu.

Die Stadt Eppstein möchte mit der öffentlichen Nutzung den ortsansässigen Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit geben, sich sportlich zu betätigen. Das ist mit den Sportfreunden so abgesprochen, die den Fußballplatz als Vereinssportanlage betreibt. Der Verein nutzt den Platz von Montag bis Mittwoch. An Donnerstagen führen Eltern aus Vockenhausen ein angeleitetes Training für Kinder durch. Sonntags findet keine Nutzung statt. Im Dezember wird der Platz komplett geschlossen.

Wie das Rhein-Main-Theater zum Tatort wird

Das Rhein-Main-Theater, eine Musicalproduktion mitten in den Proben – und plötzlich wird aus Bühnenroutine tödlicher Ernst. In seinem neuen Roman „Der Verfolger steht links“ macht der Niedernhausener Autor und Schauspieler, der unter dem Pseudonym J. O. Séph schreibt und auftritt, die Rhein-Main-Region zur Kulisse seines Psychothrillers. Im Mittelpunkt steht die Schauspielerin Anne Bach, die für die Proben zum Wandermusical „Katharina die Große“ an das Rhein-Main-Theater nach Niedernhausen kommt. Als ein Ensemblemitglied verschwindet, wächst hinter den Kulissen die Angst.



J. O. Séph liest in Eppstein.

„Der Verfolger steht links“ spielt mit Wahrnehmung, Vertrauen und falschen Gewissheiten. Hinweise verstecken sich in scheinbar belanglosen Begegnungen. Was eindeutig erscheint, kann wenig später eine völlig andere Bedeutung bekommen.

Als Schauspieler kennt J. O. Séph die Welt hinter dem Vorhang. Seinen Roman siedelt er an vertrauten Schauplätzen an. Als Ort für die Premierenlesung hat er die Wunderbar Weite Welt gewählt. Am Mittwoch, 25. November, um 19.30 Uhr stellt er dort ausgewählte Szenen aus seinem Buch vor. Reservierungen sind in der Wunderbar unter Telefon 0 61 98-58 55 06 oder per E-mail an *mail@wunderbar-weitewelt.de* möglich.

J. O. Séph ist Autor, Schauspieler, Kabarettist und Poetry-Slammer aus Niedernhausen. Nach seinem lokalen Krimi „Der Nebel des Theißtals“ legt er mit „Der Verfolger steht links“ einen Psychothriller aus dem Rhein-Main-Gebiet vor.

Rathaussturm der GCC-Narren

Der Gusbacher Carneval Club bereitet sich auf den Start der Karnevalsaison vor: Am Samstag, 14. November, wollen die Narren ins Rathaus einziehen und kündigen den Sturm aufs ehemalige Verwaltungsgebäude in Niederjosbach an. Erklärtes Ziel: „Der Bürgermeister rückt den Rathausschlüssel raus!“. Dazu versammeln sich die Narren des GCC vor dem Gebäude in der Obergasse und beginnen punkt 17.11 Uhr mit dem Sturm. Verstärkung, zumindest moralische, ist erwünscht.

IHH: Noch Plätze frei beim Eppsteiner Weihnachtsmarkt

Wenn unterhalb der Eppsteiner Burg die Lichter leuchten, der Duft von Glühwein und winterlichen Leckereien durch die Gassen zieht und festlich geschmückte Stände zum Entdecken einladen, ist wieder Weihnachtsmarkt in Eppstein.

Am dritten Adventswochenende, 12. und 13. Dezember, verwandelt der Eppsteiner Gewerberverein Industrie, Handel, Handwrk (IHH) gemeinsam mit Stadt und Standbetreibern die historische Altstadt in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Groß und Klein. Ob liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk, besondere Geschenkideen, Weihnachtsdekoration oder kulinarische Köstlichkeiten: Angebot und Begeisterung machen den Eppsteiner Weihnachtsmarkt zu etwas Besonderem. IHH-Vize Christoph Dürrich: „Wir freuen uns auf vertraute Gesichter und neue Aussteller, die mit uns ein Wochenende voller Begegnungen und Weihnachtsfreude gestalten möchten.“

Ein schöner Anlass, wieder dabei zu sein – oder zum ersten Mal mitzumachen: Die Grundstandgebühr hat der IHH in diesem Jahr auf 150 Euro für das gesamte Wochenende reduziert. Enthalten ist ein Stromanschluss mit maximal 500 Watt. Zuschläge für Speisen- und Getränkeverkauf sowie zusätzliche Anschlüsse und Leihhütten stehen transparent im Anmeldeformular. Insgesamt stehen 14 Leihhütten zur Verfügung.

Bewerber gelangen bequem über den qr-Code oder Link *https://app.guestoo.de/public/event/85c8b1e2-7982-4e21-a033-d697fa3a738b* auf die Anmeldeseite. Der Veranstalter entscheidet kurzfristig über die Standplatzzusage. Anmeldeschluss ist der 15. November.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Ehrenbürgerin Gesche Wasserstraß mit den Künstlern der Jubiläums-Matinée. Foto: jp

Große Würdigung für Gesche Wasserstraß

– Fortsetzung von Seite 1

„Du hast Generationen von Kindern begleitet und die Entwicklung der Musikschule über Jahrzehnte mitgestaltet und bist wesentlicher Garant, auch für das Innenleben beim Musikschulhaus“, so Simon zur neuen Ehrenbürgerin Gesche Wasserstraß. Sie habe diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen, sagte Simon in seiner Laudatio: Das verdiene tiefen Respekt. Sie sei das „musikalische Herz der Burgstadt“, zitierte er die Eppsteiner Zeitung aus einem großen Bericht, der zu Gesches 80. Geburtstag vor zwei Jahren erschien.

Beschlossen wurde die Ehrenbürgerwürde für Gesche Wasserstraß bereits am 17. September in der vorigen Stadtverordnetenversammlung, denn diese muss, wie auch der Magistrat zustimmen.

Unter den ersten Gratulanten nach der Ansprache war Gesche Wasserstraßs Sohn Alexander. Wie seine Mutter arbeitet er in der rhythmisch-musikalischen Früherziehung mit den Kindergartenkindern. Darüber hinaus ist er seit über 30 Jahren Lehrer für Gitarre und E-Bass an der Musikschule. „Eigentlich ist er wie ich schon über 50 Jahre dabei“, sagt Gesche lachend: Sie begann 1974, Sohn Alexander 1975 als einer der ersten Schüler der damals neuen musikalischen Früherziehung. Das hat den heute 55-Jährigen offensichtlich geprägt.



Das Flötentrio mit Domino Hendriks, Pia Meyer und Erik Kuykendall. Fotos (2): Julia Palmert

Simon erinnerte auch an ein Versprechen, das die Stadt seinerzeit gegeben hat, das Gebäude in Ehren zu halten und es der Musikschule mietfrei zu überlassen. Er dankte den vielen Menschen, die zu einer lebendigen Musikschule dazugehören: Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro, Vorstand und zahlreiche Unterstützer. Das sei von unschätzbarem Wert, so der Bürgermeister: „In einer Musikschule begegnen sich Menschen verschiedener Generationen. Aus Unterricht werden Auftritte, aus Begegnungen entstehen Verbindungen. So wächst auch die Gemeinschaft in unserer Stadt.“

Auch Kelkheims Bürgermeister Albrecht Kündiger kam zur Feierstunde und erinnerte daran, dass die Musikschule Eppstein-Rossert nicht nur dem Namen nach mit Kelkheim verbunden sei. Unterricht für Kinder aus Ruppertshain und Eppenhain gebe es seit den Anfängen der Musikschule. „Schon damals machte Gesche deutlich, wie sinnvoll interkommunale Zusammenarbeit ist“, lobte er die neue Eppsteiner Ehrenbürgerin.

Die hatte in den Tagen vor dem großen Fest noch viel zu organisieren: Krankheitsfälle und Examina warfen das geplante Programm kurzfristig um. Es musste improvisiert werden. Doch das tat der Matinée keinen Abbruch: Mit Flöte, Gesang, Cello, Klavier, Harfe und Stücken unterschiedlichster Genres boten Lehrer und Schüler akustische Leckerbissen. Flötenlehrer Erik Kuykendall war begeistert, wie viel Klangfülle seine Schülerinnen, die 14-jährige Domino Hendriks und die 15-jährige Pia Meyer, bei der Flötenmusik des Barock und der Renaissance aus ihren Sopran- und Altflöten herausholen. Zusammen mit seiner Baßflöte fehle nur noch eine Tenorflöte, dann wäre das Renaissance-Quartett perfekt. Kuykendall, der seit über 40 Jahren an der Musikschule unterrichtet, freue sich, dass auch in Deutschland die Blockflöte zunehmend als Konzertinstrumente ernst genommen werde.

Bei Domino und Pia muss er nicht mehr dafür werben. Die beiden Freundinnen lernen schon seit ihrer Kindheit bei Kuykendall Flöte. Dominos Eltern erzählen, dass das Mädchen Flöte spielen wollte, seit sie als Vierjährige den Märchenfilm „Die zwölf tanzenden Prinzessinnen“ gesehen habe mit einem Flöte spielenden Schuhmacher.

Während vor dem Fenster der Wind die gelben Blätter des Ahorns scheinbar im Takt wehen ließ, interpretierte Laura Tilburgs, begleitet von Winfried Turowski, mit ihrer sanften Stimme soulige Lieder von Sienna Ann Spiro. Giyeon Hong-Nellen spielte auf ihrem Violoncello die Melodie des Schwans aus Saing-Saëns „Karneval der Tiere“, während Winfried Turowski auf seinem Klavier Töne wie die sanften Wellen des Wassers anschlug. Wie sanfte Wellen ließ auch Harfenistin Vera Meusel ihr Instrument erklingen, vor allem beim bekannten englischen Volkslied Greensleeves. Angela Stieball wagte sich, begleitet von Ulrike Drommeshauser an das Vilja-Lied aus Lehárs „Die lustige Witwe“ und „Think of me“ aus Webbers „Phantom der Oper“. Mit Piazzollas „Oblivion“ boten Giyeon Hong-Nellen am Cello und Pianist Winfried Turowski noch einen krönenden Abschluss vor dem begeisterten Schlussapplaus. bpa

Eppsteins Ehrenbürger

Gesche Wasserstraß erhielt nach Marga Weber (ernannt 2022) und Gertrud und Jürgen Löns (2017) die vierte Ernennungsurkunde zur Ehrenbürgerin seit Gründung der neuen Stadt Eppstein 1977. Auch die zuvor selbstständigen Kommunen ernannten Ehrenbürger: Eppstein verlieh die Urkunde 1899 dem Frankfurter Bankier und Eppsteiner Mäzen Alfred de Neufville und vor 1970, vermutlich in den 1960er Jahren, an Georg Sparwasser, Geschäftsführer der Stanniolfabrik und Vorsitzender des Verschönerungsvereins.

In Vockenhausen erhielt der Lederfarbenfabrikant und erste Nachkriegsbürgermeister Franz Heim 1970 die Ehrenbürgerschaft. Von einem zweiten Ehrenbürger, Herrn Wende aus dem Steinwiesenweg, ist im Stadtarchiv nichts weiter bekannt.

Altstadt-Lichterbogen wieder erhältlich

Zur Advents- und Weihnachtszeit bringt der Eppsteiner Lichterbogen die Burgstadt wieder zum Leuchten. Stadt und die Stadtentwicklungsgesellschaft SWE setzen das beliebte Angebot zusammen mit der Firma Schnee & Reh fort, die den Lichterbogen herstellt und vertreibt. Mit der Burg und weiteren markanten Gebäuden zeigt der Lichterbogen die unverwechselbare Silhouette der Stadt. Die stimmungsvoll beleuchtete Ansicht bringt ein Stück Eppstein in die eigenen vier Wände und sorgt gerade in der dunklen Jahreszeit für eine gemütliche Atmosphäre.

Schon vor einem Jahr erfreute sich der Eppsteiner Lichterbogen großer Beliebtheit, so die Stadt. Er werde für das eigene Zuhause gekauft und auch gerne verschenkt.

Bürgermeister Alexander Simon freut sich über die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Daniela und Pascal Kulcsár, den beiden Inhabern von Schnee & Reh.

Der Lichterbogen aus Holz ist 52 Zentimeter breit, 20 Zentimeter hoch und 8 Zentimeter tief. Er ist mit einem LED-Band, ausgestattet, das ein warmweißes Licht erzeugt, und kann gedimmt werden. Der Lichterbogen kostet 109 Euro. Verkaufstermine sind Freitag, 13. November, 14 bis 18 Uhr, beim Eppsteiner Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz und Freitag, 18. Dezember, von 11 bis 12.30 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99.



Die schmucke Fachwerkfassade als leichtes Lichtobjekt aus Pappelholz und LED-Lichtern für die Fensterbank. Foto: Stadt Eppstein

Der Lichterbogen kann auch beim Weihnachtsmarkt am 12. und 13. Dezember in der Altstadt erworben werden. Darüber hinaus gibt es den Lichterbogen im Online-Shop von Schnee & Reh unter *www.schneeundreh.de*.

Direkter Link zur Bestellung des Eppsteiner Lichterbogens: *www.schneeundreh.de/produkt/eppsteiner-lichterbogen/*

Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Vortrag „Erbrecht verstehen – Erben und Vererben“

Der Vortrag zum Thema Erbrecht am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr im Blauen Saal in Vockenhausen, Hauptstraße 99, gibt zunächst einen verständlichen Überblick über die Grundzüge des deutschen Erbrechts. Im Mittelpunkt steht anschließend die Testamentsgestaltung: Missverständnisse sollen ausgeräumt, mögliche Konfliktfelder erkannt und erbschaftsteuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Eppstein Session #6

Mit Noah Derksen kommt am Samstag, 7. November, eine der markantesten Stimmen Kanadas dank der Eppstein Session #6 und der engagierten Musikfreunde im Kulturkreis nach Vockenhausen. Der Singer-Songwriter verbindet Folk, Country und Indie. Erdverbunden und nahbar erzählen seine Songs von den Momenten im Alltag, die selbst in einer von Verlust und Herzschmerz geprägten Welt bestehen bleiben: Von Busfahrten, Umzügen oder dem Verlieben – und den leisen Kräften, die Menschen miteinander verbinden. „Das Leben findet in Gemeinschaft statt“, sagt Noah Derksen. „Und ich möchte, dass meine Musik genau das widerspiegelt.“ Beginn im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, ist um 19 Uhr. Eintritt: 20 Euro.

Unterwegs am Polarkreis: Live-Multivision

In ihrer Live-Multivision präsentieren die vier Fotografen von „Operation Aurora“ am Samstag, 14. November, im Eppsteiner Bürgersaal, Rossertstraße 21, die Faszination des arktischen Winters und stellen ihre ganz persönlichen Winterwunder vor. Dazu gehören die fantastischen Eis- und Schneelandschaften der Lofoten und der Insel Senja und die Tiere des Nordens. Faszinierende Lichtstimmungen bezaubern, vor allem die Nordlichter, die mit ihrem fluoreszierenden Leuchten die Polarnacht erhellen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintritt: 15 Euro, KKE-Mitglieder 13 Euro.

Sängerbund: Chorklänge mit Violoncello und Klavier

Als weiteres Highlight im Jahr seines 175. Jubiläums und des 50-jährigen Bestehens des Frauenchors veranstaltet der Vockenhäuser Sängerbund sein Jubiläumskonzert am Sonntag, 21. November. Ab 18.30 Uhr, feiern die Sängerinnen und Sänger mit ihren Gästen einen klangvollen Abend. Begleitet von den warmen, ausdrucksvollen Tönen des Cellos und den klangvollen Melodien des Klaviers bietet der Chor ein unvergessliches Musikerlebnis. Der Eintritt in den Blauen Saal des Rathauses I in Vockenhausen ist frei. Einlass ist bereits um 18 Uhr. Für Getränke und Snacks sorgt der Veranstalter.

Frauenpower – Drei Jahre, drei Stimmen, ein Klang

Unter dem Motto „Frauenpower“ lädt der Frauenchor Melomanie des Gesangvereins Liederkranz Bremthal zu einem besonderen Chorkonzert ein: Drei Jahre, drei Stimmen, ein Klang – der Chor mit seiner ganz eigenen musikalischen Farbe gestaltet gemeinsam mit der Band ein abwechslungsreiches und kraftvolles Konzerterlebnis und verspricht „Starke Stimmen, mitreißende Melodien und Gänsehautmomente.“

Einlass im Bürgerhaus in der Rossertstraße ist am Samstag, 21. November, um 18 Uhr. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Symbiose von Blockflöte und Theorbe in der Talkirche

Bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 7. November, um 18 Uhr ist das Duo „Flauto Attiorbato“ zu Gast. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music” bringen Kathrin Härtel (Flöten) und Konrad Hauser (Theorbe und Renaissancelaute) Werke von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez zu Gehör. Die beiden Musiker treten seit 2015 gemeinsam als Duo „Flauto Attiorbato“ auf. Dieser Name ist Programm und steht für die Fusion von Blockflöte und historischer Laute, der Theorbe, zum Fantasie-Instrument „theorbierte Flöte“. So erwartet die Gäste ein Querschnitt durch die Welt der „theorbierten Blockflöte“: Verspielte italienische Virtuosität, anmutige französische Tänze und innige Lovesongs aus England. Durch die Verwendung der unterschiedlichsten Blockflötentypen und Lauteninstrumente der damaligen Zeit mit ihren abwechslungsreichen Klangfarben wirkt die Musik aus Barock und Renaissance lebendig und geradezu modern.

Der Eintritt in der Talkirche ist frei, Spenden für die Musiker sind willkommen.

Nachruf für Edwin Morgenstern

Seine Heimat Bremthal lag Edwin Morgenstern am Herzen, jahrzehntelang engagierte er sich ehrenamtlich in seinem Dorf: war CDU-Stadtverordneter und im Ortsbeirat, lange Jahre Vorsitzender des ehemaligen Gesangvereins Germania Bremthal, Mitbegründer des Heimat- und Geschichtsvereins Bremthal 2001 – und von 2008 bis zu seinem Austritt 2011 stellvertretender Vorsitzender. Jetzt ist Morgenstern nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren gestorben.



Edwin Morgenstern †
Foto: EZ-Archiv

2006 ernannte ihn die Stadt zum Stadtältesten für seine Verdienste in der Stadtverordnetenversammlung, im Ortsbeirat, im Stadtentwicklungsbeirat und als besonnener Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses.

2008 veröffentlichte Morgenstern seine heimatgeschichtlichen Recherchen zu „Flüchtlinge und Heimatvertriebene in Bremthal nach dem zweiten Weltkrieg" – die Geschichte von 64 Flüchtlingsfamilien und eine eindrucksvolle Sammlung von vielen Einzelschicksalen. Mit seinem Buch bewahrte Morgenstern ein wichtiges Kapitel in der Geschichte Eppsteins vor dem Vergessenwerden.

Morgenstern selbst kam am 20. September 1943 in Bremthal zur Welt – als eines von drei Kindern an diesem Tag. Die Hebamme habe viel Rennerei gehabt an diesem besonderen Tag für Bremthal, erzählte Edwin Morgenstern später gern. Er wuchs zusammen mit seinem älteren Bruder auf, übernahm das Elternhaus, wo er bis zuletzt mit seinem Lebenspartner Ismet lebte.

„Wir haben uns sehr gefreut, dass Edwin der Einladung zu unserer Jubiläumsfeier im vorigen Jahr gefolgt ist", erinnert sich HGV-Vorsitzender Helmut Kleindienst. Der Heimat- und Geschichtsverein, Morgensterns letzte öffentliche Wirkungsstätte in Eppstein, würdigt den ehrenamtlichen Einsatz des Bremthalers mit einem Nachruf. bpa

Neue Entbindungsstation im Health Center Kanamai



Die Mitarbeiter des Krankenhauses schneiden gemeinsam mit Guido Ernst und dem Erzbischof Dominic Kimengich die Torte zur Einweihung der neuen Geburtsstation an. *Foto: privat*

Der 26. September war für das Health Center Kanamai alles andere als ein normaler Samstag: Mit der Einweihung der neuen Entbindungsstation sieht das Distrikt-Krankenhaus nun seiner sicheren Zukunft entgegen.

Dem Neubau vorausgegangen waren Gesetzesänderungen der Regierung – „auch Kenia bildet da keine Ausnahme", stellt Guido Ernst, Vorsitzender des Freundeskreises St. Lukes, nach seiner Rückkehr aus Afrika fest. Seit 2023 bestimmt die neue Regelung des kenianischen Gesundheitsministeriums, dass nur noch Entbindungsstationen mit mindestens acht Betten und mindestens zwei Geburtszimmern unter die staatliche Förderung fallen. Ohne entsprechende Baumaßnahmen erfüllte das Health Center diese Regelung nicht – überlebensnotwendige Einnahmen, die den Fortbestand des Krankenhauses sichern, drohten zu entfallen.

Im Freundeskreis war man sich einig, dass eine entsprechende Modernisierung des Klinikums in Kanamai unumgänglich sei. Doch stellte die entsprechende Spendensumme eine gewichtige Herausforderung dar, denn die erforderliche Summe in Euro war sechsstellig. Was dann passierte, grenzt für den Vorstand immer noch an ein „kleines Wunder". Die Hilfsorganisation wurde mit einer Spende bedacht, die eine umgehende Modernisierung des Health Centers ermöglichte. Für den Ehrenvorsitzenden der Hilfsorganisation, Dr. Hans Meisemann, den die Nachricht als ersten ereilte, ein bewegender Moment. Die Zukunft des Health Centers Kanamai, dessen Bau von ihm und seinen Mitstreitern vor mehr als einem Vierteljahrhundert initiiert wurde und das bis heute vom Freundeskreises unterstützt wird, war gesichert.

Anfang 2025 startete man gemeinsam mit der Diözese Mombasa mit den Planungen und im Herbst wurde der Anbau an das bestehende Health Center beschlossen. Auf die ausdrücklichen Vorgaben des 1. Vorsitzenden hin musste die Statik des Anbaus eine spätere Aufstockung um bis zu zwei Stockwerke berücksichtigen und die Unabhängigkeit des gesamtes Health Centers von der kenianischen Stromversorgung gesichert sein.

Mit einem kleinen Festakt fand am 10. Januar 2026 der Spatenstich statt. Über den Fortgang der Bauarbeiten wurde der Freundeskreis via Foto und Video auf dem Laufenden gehalten. Bis auf eine dreiwöchige Zwangspause während der „Regenzeit" konnte man zusehen, wie die Entbindungsstation wuchs. Die gesamte Einrichtung wurde, wie vom Gesundheitsamt vorgeschrieben, vor Ort in Kenia beauftragt und termingerecht bis Anfang September geliefert.

Am 26. September wurde die neue Entbindungs-Station ihrer Bestimmung übergeben. Ein bedeutender Samstag für das Health Center und die Menschen im Distrikt, den Erzbischof Dominic Kimengich am Morgen mit einer Heiligen Messe eröffnete. Viele Menschen waren der Einladung des Health Center-Teams gefolgt. Für Guido Ernst, der nach Kenia gereist war, war es ein unvergesslicher Tag: Die Dankbarkeit und die Freude der Menschen zeige, wie wichtig die Hilfe ist. „In Gedanken habe ich mich bei unseren beiden anonymen Spendern mit einem herzlichen ‚Asante Sana' bedankt, die mit ihren großzügigen Spenden diesen Tag haben wahr werden lassen", so Ernst.

Wer den Freundeskreis unterstützen will, kann das auf vielfältige Weise tun: Jede Sach- oder Geldspende, jedes neue Mitglied, jede ehrenamtliche Tätigkeit sichert das Überleben der Menschen in Ostafrika. In einer Welt, die immer rücksichtsloser und kälter wird, wird das Motto des Freundeskreises „Leben retten, Leben erhalten, Leben eine Chance geben" immer wichtiger.

Das Spendenkonto: Freundeskreis Ostafrika e.V., IBAN: DE96 5105 0015 0225 0372 80 bei der Nassauischen Sparkasse. Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt werden bei Angabe des Namens und der Adresse erteilt. EZ

Leseland-Ausklang mit Toskana-Flair

Mit der vierten Lesung ging am vergangenen Freitag die Reihe „Leseland Hessen" des Eppsteiner Kulturkreises zu Ende. Die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer las aus ihrem Wohlfühlroman „Sommerwind in der Toskana", über den die Eppsteiner Zeitung bereits bei seinem Erscheinen im März im Aufbau Verlag berichtet hat. Mutig trotzte sie damit dem düsteren Halloween-Tag und entführte stattdessen ins sonnendurchflutete Italien. Über 30 interessierte Leser folgten ihr gern.

LESELANDHESSEN

Aber nicht nur literarisch wehte ein Hauch des italienischen Ortes Castagneto Carducci durch den Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen. Vor Seemayer stand ein bunter Strauß mit Blumen und Kräutern aus der Mittelmeerregion. Auf dem Büchertisch der Büchereule, den an diesem Abend Rathausmitarbeiterin Christine Baum betreute, gab es als Zugabe beim Buchkauf leckere Cantuccini, die die Autorin extra für diesen Abend gebacken hatte. Und wer sich bei Karin Seemayers detaillierten Landschaftsbeschreibungen die Toskana immer noch nicht vorstellen konnte, für den gab es Bilder von der Region, die Seemayers Mann via Beamer auf eine große Leinwand projizierte.

Im Mittelpunkt des Romans steht Laura, die es nach dem Tod ihres Onkels zurück in die Toskana führt, wo sie einen großen Teil ihrer Jugend verbracht hat. Trotz schöner Erinnerungen, will sie das Haus so schnell wie möglich verkaufen. Dann trifft sie ihren



Karin Seemayer las im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen aus ihrem neuen Roman.
Foto: Sabrina Reulecke

Jugendfreund Luca wieder. Laura, die gerade von ihrem langjährigen Freund verlassen wurde, bekommt schon bei dem ersten Anblick Herzklopfen.

Die Autorin reist selbst seit vielen Jahren in die Toskana und man merkte ihr die Liebe zu dieser Region nicht nur beim Lesen an. Obwohl „Sommerwind in der Toscana" schon ihr 12. Buch ist, waren an diesem Abend durchaus auch Leserinnen und Leser im Publikum, die noch nichts von ihr gelesen hatten, aber schon in der Lesepause das aktuelle Buch kauften. Gern signierte Seemayer und plauderte locker mit ihren neuen Lesern darüber, wie ein neues Buch entsteht.

Kristine Zabel, beim Eppsteiner Kulturkreis für die Organisation der Leseland-Reihe zuständig, zeigte sich mit den vier Lesungen beim Format „Leseland Hessen" sehr zufrieden. Thematisch seien die Bücher alle unterschiedlich und jeder Autor habe seine eigene Art, sein Buch zu präsentieren, dadurch waren die Lesungen sehr abwechslungsreich. HR1-Moderator Tim Frühling und die reisefreudige Autorin Julia Finkernagel seien natürlich Publikumsmagnete gewesen.

Diese beiden Lesungen seien schon im Vorverkauf sehr gut gelaufen. Sie berichtete, dass das Thema Vorverkauf immer schwieriger werde, was eine flexible Planung am Abend erfordere. So reichten bei der erfolgreichen Niederjosbacher Autorin Deike Wichmann die Exemplare am Büchertisch nicht aus, so dass einige Tage später in der Buchhandlung noch ein großer Nachverkauf von der Autorin selbst organisiert wurde.

Optimistisch blickt Zabel schon ins nächste Jahr, wo die Reihe „Leseland Hessen" auch wieder mit verschiedenen Autoren in Eppstein am Start sein werde. sr

Mit Tempo durch fünf spannende Bücher



Sechs regionale Autorinnen standen bei der Speed-Lesung in der Wunderbar auf einer Bühne. *Foto: Michael Dauber*

Am vergangenen Dienstag stand der monatliche KuDi (Kulturdienstag) in der Wunderbar Weite Welt ganz im Zeichen der Literatur. Gleich fünf regionale Autoren begeisterten ab 19 Uhr die 60 Gäste mit unterschiedlichen Genres. Ihre „Speed-Lesung" führten sie schon zum 3. Mal gemeinsam durch. Dabei werden grundsätzlich Neuerscheinungen vorgestellt, die nicht älter als zwei Jahre sind. Pro Autor und Buch waren 15 Minuten vorgesehen.

Autorin Brina Stein, die im März schon in der Wunderbar aus ihren Eppstein-Krimis gelesen hatte, übernahm die Moderation und die Betreuung des Büchertisches, Auf dem auch weitere Bücher der Autoren zu finden waren. Der Bundesverband der jungen Autoren und Autorinnen (BVjA) unterstützte die Veranstaltung mit Plakaten, Flyern und der Übernahme von Kosten.

Die Wunderbar war passend mit herbstlicher Deko geschmückt, auf der Bühne stand ein gemütlicher Ledersessel für die Autorinnen bereit. Auf die Lesungen abgestimmt hatte Wirtin Saskia Büchs auch die wöchentliche Mittagskarte: So gab es beispielsweise als Vorspeise Romeo & Julia – Tomate trifft Mozarella.

Autorin Birgit Gröger aus Kelkheim eröffnete die Speed-Dates. Die Kinder- und Jugendbuchautorin überraschte an dem Abend mit einer Gruselgeschichte „Der Teufel im Amtshaus" aus der Halloween-Anthologie des Verbandes. Zum ersten Mal las sie auch mit fränkischem Dialekt vor Publikum. Mit „Wer schläft mordet nicht", einem Psycho-Krimi, der in der Main-Taunus-Region spielt, punktete Autorin Connie Albers aus Kelkheim beim Publikum. Sonst bekannt für ihre „Engel-Geschichten", hat sie kurzfristig 2026 einen Genrewechsel vollzogen. Mit dem Debütautor Juel Marcand war als Startnummer 3 eine Premierenlesung aus dem transrealen Roman „Das Tor der Engel" geplant.

Wegen einer langwierigen Erkrankung vertrat die Moderatorin ihn. Sie las einen Brief des Autoren vor und dann den Prolog des Romans. Während der Pause sichtete das Publikum eifrig den Büchertisch.

Nur wenige Tage vor ihrer Lesung im Rahmen der Leseland Hessen-Reihe am vergangenen Freitag (siehe Bericht auf dieser Seite) präsentierte die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer beim Kulturdienstag ihren Roman „Sommerwind in der Toskana".

Viele Lacher erntete danach Autorin L.T. Hoffmann aus Eschborn, die eine humoristische Märchenadaption mit Krimi-Elementen aus der Jubiläumsanthologie des Selfpublisher Verbands „ZEHN 33" zum Besten gab. In der Kurzgeschichte „Auf der Spur des Verbrechens" trieben nicht nur Zwerge ihren Schabernack. Das spannende Schlusslicht der Speed-Lesungen bildete Autorin Heike Wempen-Dany aus Dauborn. Mit ihrem regionalen Buch „Dauborner Zink" machte sie Geschichte nicht nur lesbar, sondern erlebbar.

Das Team der Wunderbar freute sich über einen erfolgreichen KuDi mit ausgebuchtem Haus. Das Programm für das nächste Jahr stehe schon fast komplett. Im Februar gibt es passend zum Valentinstag die erste Eppsteiner „Herzblattshow" – Bewerbungen werden noch angenommen

Der nächste KuDi am 24. November stimmt schon auf Weihnachten ein: Bei „Drag me to christmas" erwartet die Wunderbar gleich vier Drag Queens und einen Überraschungsgast. Reservierungen sind über die Webseite möglich: *wunderbar-weitewelt.de* sr



Herbstzeit beim ZUM BIERKIESER

Von Donnerstag bis Montag gibt es saisonale und regionale Spezialitäten, fränkisches Bier, ausgesuchte Weine und familiäre Gastfreundschaft.

Jetzt beginnt die Gänse-Zeit!

Knusprige Gänsekeule
mit Rotkraut und Klößen
Original Fränkische Bratwurst
Geöffnet: Do – Mo 17.30 – 21.30 Uhr
Di und Mi Ruhetag
Idsteiner Str. 6 | 65527 Niedernhausen
Reservierung unter: 06127 700 2194

Wunschtraum: Schule ein Kinderspiel

Volle Räume, große Aufmerksamkeit und eine Fragerunde, die kaum enden wollte: Der Vortrag „Starke Kinder, entspannte Eltern“ von Sozialpädagogin Barbara McDonald im Familienzentrum traf kurz vor den Herbstferien einen Nerv. Gastgeberin Almut Karig konnte zahlreiche Eltern und auch pädagogische Fachkräfte begrüßen. Schnell wurde deutlich, wie sehr Familien die Themen Schule, Leistungsdruck und Hausaufgaben beschäftigen.

VERSCHIEDENES

McDonald stellte als zentrale Frage in den Raum: „Was wäre, wenn Schule wieder mehr Kinderspiel wäre?“ Kinder, so die systemische Beraterin, seien von Natur aus neugierig, haben Entdeckerfreude und die Überzeugung, Dinge lernen zu können. Diese Lernfreude zu erhalten, sei wichtiger, als Kinder immer leistungsfähiger machen zu wollen. Ein Schlüssel dafür sei Selbstwirksamkeit: Kinder erleben, dass ihr eigenes Handeln etwas bewirkt und sie Herausforderungen selbst bewältigen können.

Dafür brauchen sie Vertrauen. Eltern müssten nicht als Nachhilfelehrer neben dem Kind sitzen oder jede Hürde aus dem Weg räumen. Sie können begleiten, Angebote machen und Orientierung geben. Die Haltung dahinter: „Ich bin da. Ich begleite dich. Ich traue dir zu, dass du deinen Weg findest.“

Doch der Abend machte auch deutlich: Der Druck liegt längst nicht mehr nur auf den Kindern. Er betrifft auch die Eltern. In den Fragen und Wortmeldungen waren neben großem Interesse auch Hilflosigkeit und teilweise Verzweiflung spürbar. Besonders deutlich wurde dies beim Thema Eltern-Whatsapp-Gruppen. Hausaufgaben, Aufgabenstellungen und Termine werden ausgetauscht – und schnell entstehe das Gefühl, etwas zu verpassen, wenn man nicht dabei ist. Auch für Eltern entstehe schnell zusätzlicher Druck.

McDonalds „Mission: glückliche Schulzeit“ richtet sich an beide Seiten: Eltern sollen wieder mehr Gelassenheit erleben und Kinder ihre Freude am Lernen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten behalten.

Dazu gehöre auch, dass nicht immer alles gelingt. Misserfolge, so McDonald, gehören zum Lernen dazu. Sie zeigen, was noch ausprobiert, verändert oder gelernt werden darf.

Manchmal beginne Entlastung mit einer neuen Haltung: Vertrauen und Zutrauen und einer Begleitung, die Kindern Raum für eigene Erfahrungen lässt.

Denn starke Kinder, so die Pädagogin, brauchen keine perfekten Eltern. Sie brauchen Erwachsene, die ihnen zutrauen, ihren eigenen Weg zu finden auch wenn dabei einmal etwas schiefgeht. EZ

Reversible Wärmepumpe für Burg-Schule

Der Main-Taunus-Kreis will seine Schulgebäude künftig nachhaltig mit Wärmepumpen heizen und im Sommer kühlen. Als nächstes soll die Technik im geplanten neuen Betreuungsgebäude der Burgschule in Eppstein eingesetzt werden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, soll dafür möglichst selbst erzeugter Solarstrom zum Einsatz kommen. Ein Grundsatzbeschluss des Kreisausschuss dazu liegt bereits vor.

„Wenn sich im Sommer die Köpfe erhitzen, sollte das am Nachdenken liegen und nicht an überhitzten Räumen. Mit moderner Wärmepumpentechnik sollen unsere Schülerinnen und Schüler auch bei steigenden Sommertemperaturen gut lernen können“, erläutert Cyriax das Konzept. Wärmepumpen können nicht nur heizen, sondern auch kühlen. Gerade an heißen Sommertagen liefern die Solaranlagen auf den Schuldächern besonders viel Strom. Diesen kann der Kreis künftig direkt nutzen, um die Räume zu kühlen. Die Wärme wird dabei über Fußbodenheizungen oder zusätzliche Kühlgeräte in die Räume abgeführt.

Nach bisherigen Prüfungen biete die Verbindung von Wärmepumpen und selbst erzeugtem Strom die wirtschaftlichste und flexibelste Lösung, so Cyriax. Der Kreis will die Technik daher bei künftigen Bauvorhaben einsetzen und das Konzept schrittweise auf weitere, auch bestehende Gebäude übertragen. Dies sei abhängig von den baulichen Voraussetzungen, den verfügbaren Mitteln und dem Personal. Schon heute verbinde der Kreis Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen.

Über ein gemeinsames Abrechnungsmodell kann er selbsterzeugten Strom rechnerisch verschiedenen Gebäuden zuordnen. Im Winter sollen ergänzend Speicher und zugekaufter Ökostrom helfen, den Energiebedarf zu decken.

Parallel setzt der Kreis, wie beim geplanten Neubau in Eppstein, auf Sonnenschutz, Begrünung und weitere Maßnahmen gegen sommerliche Hitze. Vorrang haben im nächsten Jahr zunächst der dringend benötigte Ausbau von Schul- und Betreuungsräumen sowie kurzfristig wirksame Maßnahmen zum Hitzeschutz. Größere energetische Sanierungen im Bestand folgen schrittweise.

Dazu erläutert der Kreis, wie eine Wärmepumpe mit Kühlfunktion funktioniert: Eine sogenannte reversible Wärmepumpe kann heizen und kühlen. Sie arbeitet nach einem ähnlichen Prinzip wie ein Kühlschrank: Im Winter entzieht sie der Umgebung Wärme. Sie verdichtet im Kompressor das Kältemittel und erhöht dessen Temperatur und gibt diese Wärme an das Gebäude ab.

Im Sommer kehrt sie den Vorgang um. Dann nimmt sie überschüssige Wärme aus den Räumen auf und leitet sie nach draußen ab. Über geeignete Fußbodenheizungen oder zusätzliche Kühlgeräte kann sie die Raumtemperatur senken. EZ

Journalist Andrey Gurkov: Für Russland ist Europa der Feind

Wie blickt Russland auf Europa und Deutschland? Und wie hat der Krieg gegen die Ukraine das Verhältnis zwischen Russland und dem Westen verändert? – Darüber spricht der deutsch-russische Journalist und Buchautor Andrey Gurkov am Dienstag, 10. November, in seinem Vortrag: „Für Russland ist Europa der Feind“. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Bremthal.



Andrey Gurkov Foto: Maya Claussen/kiwi-verlag.de

Der Vortrag des Journalisten und Russland-Kenners ist der dritte von vier Vorträgen zum Halbjahresthema „Was trägt das Wir“ im Rahmen der Reihe „Über Gott und die Welt“.

Gurkov arbeitete bis 2025 in der Russischen Redaktion der Deutschen Welle. In seinem jüngsten Buch „Für Russland ist Europa der Feind“ analysiert er das Verhältnis Russlands zu Europa und die dahinterstehende Weltsicht. Der Journalist bringt dabei auch seine persönliche Perspektive mit: Geboren in Moskau, wuchs Gurkov in Ost-Berlin und Bonn auf und studierte Journalistik in Moskau und Leipzig. Nach seiner Tätigkeit für die Wochenzeitung „Moskowskije Nowosti“, deren deutsche Ausgabe er als Chefredakteur leitete, wechselte er 1993 zur russischen Redaktion der Deutschen Welle in Bonn. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert für ihn auch persönlich eine Zäsur.



Buchtitel von Andrey Gurkov/kiwi-verlag.de

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule lädt zu ihrem für den Tag der offenen Tür ein: Am Freitag, 27. November, öffnet die Schule in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Klassen- und Fachräume, Sporthalle, Mensa und Bücherei für Grundschüler und ihre Eltern. Lehrer geben Auskunft zu Unterricht und pädagogischen Konzepten, Schüler zeigen ihre Arbeiten und helfen beim Programm. Zur Begrüßung mit der Schulleitung um 14 Uhr in der Aula spielt auch die Schulband.

Zapfen für den guten Zweck

Die Ehlhaltener Melanie und Lars Landau veranstalten mit ihrer Firma EppBräu gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 7. November, ein neues Event in Ehlhalten: Von 18 bis 22 Uhr heißt es „Zapfen für den guten Zweck“. EppBräu kümmert sich um Getränke und der Feuerwehrverein Ehlhalten um Snacks und Speisen. 50 Cent von jedem verkauften Bier spendet EppBräu dem Feuerwehrverein Ehlhalten. Wegen der kühlen Witterung findet die Veranstaltung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr statt.



Ein stattlicher Chor aus Burgschauspielern fand sich im Garten von Gerda Bimmel zum Geburtstagsständchen ein. Foto: privat

Geburtstagsständchen für Gerda Bimmel

Gerda Bimmel, Urgestein der Burgschauspieler, Gründungsmitglied 1968 und Schauspielerin der ersten Stunde, feierte am Samstag ihren 90. Geburtstag – mit dabei, eine große Gruppe junger und altgedienter Burgschauspieler. Sie überraschten das älteste Gründungsmitglied der Schauspieltruppe mit einem Geburtstagsständchen.

Schauspielchefin Juliane Rödl hatte den Aufruf gestartet: „Wir möchten Gerda zujubeln und ihr ein Geburtstagslied schmettern.“ Die Überraschung gelang.

Rödl erinnerte an die zahlreichen Verdienste von Gerda Bimmel: Als Kräuterfrau „Kamillensophie“ stand sie 1968 in Ludwig Löbers Historienspiel „Die Stadterhebung“ zum ersten Mal auf der Burgbühne. Ihr damaliger Text „ein Wetterchen is‘ des heut‘. da wird sogar die schwangere Lerche froh!“ wurde für viele Jahre ihr Markenzeichen.

Nach der Karriere auf der Bühne wechselte Gerda Bimmel in die Requisite und in die Regie. Sie half dabei, das Weihnachtsmärchen zu inszenieren und hatte als gelernte Dekorateurin einen Blick für die passenden Möbelstücke und Accessoires, die vor dem Naturmauerwerk der Burgbühne besonders gut zur Geltung kamen. „Manchmal stand nicht nur Gerda auf der Bühne, sondern auch ein Großteil ihres Hausstandes musste für die Stücke herhalten“, erinnert sich Juliane Rödl.

Bis vor einigen Jahren hatte Gerda Bimmel Schlüsselgewalt über den Kostümfundus der Burgschauspieler und kümmerte sich zusammen mit einigen anderen Frauen darum. „Sie nannten sich selbst die „Kellermäuse“, weil die Kostüme im Rathauskeller untergebracht sind. Seit einigen Jahren hat sie sich zurückgezogen, weil mit zunehmendem Alter die Kräfte schwinden. bpa

Vortrag über Afghanistan

Bremthals Katholiken vom Ortsausschuss St. Margareta und die Mitglieder der evangelischen Emmausgemeinde laden zu einem Vortrag mit Referentin Alema Alema am Freitag, 6. November, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24 ein. Die ehemalige stellvertretende Friedensministerin in Afghanistan spricht über die aktuelle Situation für die Menschen in ihrer Heimat. Der Vortrag ist Teil der Ökumenischen Aktion „Wanderfriedenskerze 2026“ mit dem Jahresthema „Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen“. Sie bringt Menschen zusammen, um für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu beten. Die künstlerisch gestaltete Wanderfriedenskerze ist in den Gottesdiensten am Samstag, 7. November, um 18 Uhr in St. Margareta zu sehen und am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus.

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sensenlehrgang

Ende Oktober bot die BI „Eppstein blüht“ ihren herbstlichen Sensenlehrgang an. Drei wissbegierige Menschen aus Eppstein und Umgebung nahmen das Angebot an und sammelten in den vier Stunden neben theoretischem Wissen auch viele praktische Erfahrungen. Das Gelände der BUND-Beerenwiese in Bremthal ist dafür immer gut geeignet. Auch wenn der Graswuchs aufgrund der geringen Niederschläge im Sommer eher gering war, gab es doch einiges zu tun. Zusammen war die Arbeit schnell geschafft und der Grünschnitt auch im vom Bauhof dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Anhänger verladen. Es blieb somit auch Zeit, sich intensiver mit dem Dengeln zu beschäftigen, also mit der Kunst, das stumpfgesenste Blatt wieder scharf zu bekommen. Die Experten der BI standen auch hierfür mit Rat und Tat zur Seite.



Sensenmänner beim Lehrgang. Foto: privat

Der nächste Termin von BUND und BI steht fest. Am Samstag, 21. November, werden ab 15 Uhr wieder Blumenzwiebeln am Bahnhof in Eppstein gesetzt. Wer helfen möchte, ist willkommen. Rückfragen können an *info@bund-eppstein.de* gestellt werden.

VVE: Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Verschönerungsverein Eppstein (VVE) lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung für Dienstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen ein. Einziger Tagesordnungspunkt: Wahl eines neuen Ersten Vorsitzenden. „Der Verein freut sich auf jedes Mitglied und wird noch einige Neuigkeiten verkünden“, meldet der stellvertretende Vorsitzende Werner Seidel.



Eine schlechte Nachricht brachte der stellvertretende VVE-Vorsitzende Werner Seidel von seinem jüngsten Besuch auf dem Kaisertempel mit: Die große Schautafel aus Metall mit den Namen der gegenüberliegenden Berggipfel und Anhöhen wurde in der vergangenen Woche fein säuberlich abgeschraubt und vermutlich als Souvenir mitgenommen. Der Verein hat Strafanzeige erstattet.
Eine gute Nachricht gibt es aber auch: In der nächsten Mitgliederversammlung will der VVE einen Nachfolger für den zurückgetretenen Ersten Vorsitzenden Reiner Morgenstern wählen. Seidel verrät nur so viel: „Es gibt einen Kandidaten“. Foto: privat



Ein Anwohner schickte uns das Foto vom brennenden Busch Am Königsbachtal. Foto: privat

Thuja-Hecke abgebrannt

Ein Buschbrand in Höhe der Alten Eiche Am Königsbachtal in Bremthal ist noch einmal glimpflich ausgegangen. Anwohner hatten sofort die Feuerwehr alarmiert. Als die Bremthaler Wehr mit einem Löschfahrzeug, einem Tanklöschfahrzeug als Reserve und zehn Einsatzkräften anrückte, war das Feuer fast schon heruntergebrannt. „Wegen des hohen Ölgehaltes brennt Thuja sehr schnell“, sagte Einsatzleiter Vincent Schneider. Da der Boden feucht genug war, entwickelten sich keine Brandnester im Boden. Die Feuerwehr blieb trotzdem einige Zeit vor Ort, um das trockene Wurzelwerk zu beobachten. Entstehen könne ein solcher Brand durch eine unachtsam weggeworfene Zigarette, sagte Schneider. Noch immer seien Gehölze und Böden trocken. Eine Selbstentzündung, beispielsweise durch eine Glasscherbe, sei allerdings eher unwahrscheinlich.

SPORT

EppLa-Damen: Starker Start, bitteres Ende in Seulberg

Kein einfacher Rahmen für das Auswärtsspiel der HSG EppLa Damen in Seulberg: Sonntagabend, 18 Uhr Anpfiff und 40 Minuten Anreise. Davon war in der Anfangsphase aber nichts zu spüren.

Die EppLa-Handballerinnen starteten stark, allen voran Nora, die immer wieder die richtigen Entscheidungen traf und sich konsequent durchsetzte.

Nach etwa zwei Dritteln der ersten Halbzeit reagierte Seulberg und nahm Nora in Manndeckung. Dadurch öffneten sich gute Lücken und viel Platz in der gegnerischen Abwehr, allerdings konnten die Gäste diese Räume nicht konsequent nutzen. Trotzdem führten die EppLa-Damen bis zur 24. Minute souverän mit drei Toren, bevor Seulberg zur Pause noch zum 11:11 ausglich.

In der zweiten Halbzeit lief dann zu wenig zusammen: Viele technische Fehler, in der Abwehr wurde nicht mehr geschoben und ausgeholfen, das Tempospiel kam fast komplett zum Erliegen. Auf Steffi im Tor war wie immer Verlass – sie hielt ihr Team lange im Spiel. Am Ende hat es dennoch nicht gereicht, Seulberg gewann mit 27:20.

„Nun heißt es: kurz schütteln, lernen und nächste Woche zu Hause wieder angreifen!" so die Trainer Torsten Radusch und Kim Huhn.

Es spielten: Langmartin (Tor), Szymanski (Tor), Amoroso (5), Biermann, Buch, Diehl, Herweh, Merten (3), Prag, Schreiner (1), Seel, Vitze (11).

HSG EppLa: Herren I gewinnen in Pohlheim

Nach der Niederlage in Wiesbaden wollten die Handballer der HSG EppLa zurück in die Erfolgsspur finden und an die guten Leistungen der vorherigen Wochen anknüpfen. Dass dies keine leichte Aufgabe werden würde, zeigte bereits die Ausgangslage: Obwohl Pohlheim erst einen Saisonsieg verbuchen konnte, hatten die Gastgeber in den bisherigen Spielen stets gut mitgehalten.

Entsprechend ausgeglichen verlief auch die Anfangsphase. Bis zum 8:8 in der 17. Minute begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. Anschließend gelang es der EppLa, sich abzusetzen und den Vorsprung bis zur Pause auf fünf Tore auszubauen (18:13).

Nach dem Seitenwechsel verkürzte Pohlheim den Rückstand zwischenzeitlich auf zwei Tore (17:19). EppLa verpasste es, den Abstand erneut zu vergrößern, sodass die Partie bis in die Schlussminuten spannend blieb. Die Mannschaft behielt jedoch die Nerven und brachte den Vorsprung ins Ziel. Mit 34:30 sicherte sich EppLa zwei wichtige Auswärtspunkte.

Weiter geht es bereits am kommenden Samstag, 7. November. Dann empfängt die HSG EppLa um 14 Uhr die TG Kastel. Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Unterstützung von den Rängen in Langenhain.

Es spielten: Ladwig (Tor), Schreyer (Tor), Bocklet (9/5), Erdmann (4), Groß, Grosskopf (2), Jakob, Kroth (3), Lang, Löffler (7), Partale (3), Pursche (1), F. Schier (4), L. Schier, Skrobisch (1), Warhonowicz.

HSG EppLa: Heimspiele am kommenden Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Samstag, 7. November, empfängt in der Wilhelm-Busch Halle in Langenhain um 12 Uhr die männliche Jugend C die HSG Schwarzbach. Um 14 Uhr haben die Herren I TG Kastel zu Gast, und um 16 Uhr spielen die Herren II gegen HSG VfR/Eintr. Wiesbaden II.

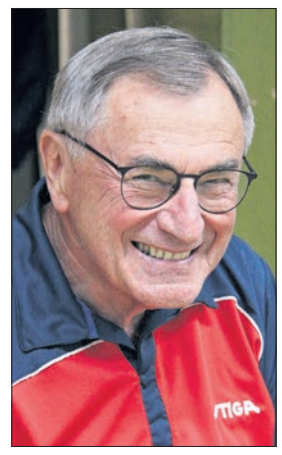
Am Sonntag, 8. November, geht es in der Bienroth-Halle in Eppstein um 10 Uhr los. Die männliche Jugend D2 hat HSG BIK Wiesbaden 2 zu Gast; 11.30 Uhr weibliche Jugend C1 gegen TG Kastel; 13.15 Uhr wC2 gegen TSG Oberursel 3; um 17 Uhr spielen die Damen gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden.

In Langenhain ist um 14 Uhr Anpfiff für die Herren 3 gegen TV Hattersheim, um 16 Uhr spielt die weibliche Jugend B gegen HSG Werra/Landeck.



BTTV: Dritte Mannschaft erkämpft Unentschieden

Im Kampf um den Klassenerhalt erkämpfte die **dritte Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins beim 5:5-Unentschieden gegen den Aufstiegsaspiranten TuS Kriftel VIII einen wichtigen Punkt.



Herbert Schmitt – der 80-Jährige spielt erfolgreich in der dritten Mannschaft. *Foto: privat*

Nach den Doppeln stand es 1:1. Adrian Lenz gewann mit Partner Norbert Kordey mit 3:1. Herbert Schmitt und Alexander Muchin mussten sich mit 1:3 geschlagen geben. Anschließend gewann lediglich der vor kurzem 80 Jahre alt gewordene Herbert Schmitt sein erstes Einzel knapp mit 3:2.

Lenz, Kordey und Muchin verloren hingegen ihre Einzel. Lenz war nahe am Sieg, verlor aber sein Spiel mit 13:15 im Entscheidungssatz. So startete der BTTV mit einem 2:4 -Rückstand die zweite Einzelrunde. Das gesamte Team zeigte Kampfgeist. Sowohl Lenz als auch Kordey und erneut der starke Schmitt gewannen ihre Spiele deutlich mit 3:0. Mit einer 5:4-Führung hatte Bremthal sogar die Chance auf einen Sieg, doch Muchin unterlag im letzten Spiel.

Mit dem dritten Remis im sechsten Spiel steht der BTTV auf Tabellenplatz 6 und hat drei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

Kampfgeist in Schwanheim, Leerlauf in Flörsheim:

TuS Niederjosbach mit zwei Gesichtern

Am 14. Spieltag gab es bei den Fußballern des TuS Niederjosbach zwei Spiele mit sehr unterschiedlichem Ausgang.

Früh zurückgelegen, dann Schützenfest

Gastgeber Schwanheim ging in der 9. Minute früh in Führung, doch die Erste des TuS Niederjosbach reagierte gut und kämpfte sich zurück ins Spiel. Carlos Chiarelli traf in der 39. und 42. Minute und drehte die Partie noch vor der Pause.

Nach dem Wechsel stellte der TuS früh die Weichen auf Sieg. Sameer Khana (58.), Ben Rosenberg (82.) und Ahmed Ahmed (84. und 90.) sorgten für den deutlichen Endstand von 6:1 (2:1). Torwart Jan-Niklas Völkel hielt mehrfach stark und verhinderte einige weitere Gegentreffer.

Dieser Sieg zeigt, was die Mannschaft alles erreichen kann, wenn sie als Einheit auftritt.

Flörsheim zu stark, Zweite ohne Spielidee

Die Zweite des TuS verlor bei der SV 09 Flörsheim II deutlich mit 0:5. Lange blieb das Spiel offen, weil die Mannschaft in der ersten Halbzeit kompakt verteidigte. In der 40. Minute fiel jedoch das 1:0, danach ließ die Kraft nach. Unnötige Gegentreffer in der 48., 58., 80. und 88. Minute brachten die Entscheidung. Offensiv fand der TuS kaum Lösungen. Der Ball wurde oft ungeordnet nach vorne gespielt, und die Spieler liefen mehr hinterher, als das Spiel selbst zu gestalten.

Kommentar

„Kompaktheit in der ersten Halbzeit reicht alleine nicht, wenn die Ideen und die Ausdauer fehlen", kommentiert Nicolai Brack vom Team der zweiten Mannschaft und schreibt weiter: „Was die Mannschaft jetzt braucht, ist vor allem eines: mehr Teamzusammenhalt. Gewisse Werte müssen im Verein nicht nur auf dem Papier stehen, sondern im Alltag gelebt werden, auf dem Platz genauso wie nach dem Abpfiff. Hier sehe ich klaren Anpassungsbedarf und noch viel Arbeit vor uns. Ich hoffe auf ein besseres Miteinander, denn dann kommen die Ergebnisse ganz von allein. Und wenn mal ein paar Spieltage schlechter laufen, ist das nicht so schlimm, solange die Mannschaft zusammenhält und sich nicht gegenseitig in den Rücken fällt."

Ausblick

Die Erste trifft am Sonntag, 8. November, zu Hause auf Eddersheim III (Anpfiff ist um 15 Uhr), TuS II spielt bereits um 13 Uhr gegen Schwanheim II.

SGB: Auswärtsniederlage beim SV Kriftel

Im Auswärtsspiel beim SV Kriftel, fanden die Fußballer der SG Bremthal gut in die Partie. In den Anfangsminuten gelang es ihnen, einige Strafraumsituationen zu kreieren. Doch nach einem Ballverlust kurz vor dem eigenen Strafraum ging Kriftel in Führung. Den ersten Schuss wehrte Patrick Morawietz noch ab, doch die Gastgeber setzten nach und erzielten das 1:0 (14. Minute). Bremthal zeigte sich von dem Gegentor nicht sonderlich beeindruckt, spielte nach vorne, hatte aber beim letzten Pass häufig nicht das richtige Timing. Der Ausgleich fiel dennoch. Nach einer Freistoßflanke von Marcel Wagner, aus dem linken Mittelfeld heraus, wehrte Kriftel den Ball zu kurz ab. Leon Erkrath fackelte nicht lange und jagte die Kugel aus gut 20Metern Entfernung zum 1:1 in die Maschen (24.).

Es folgten Chancen auf beiden Seiten. Die beste hatte Felix Körner, der nach Vorarbeit von Dennis Morawietz am Torwart scheiterte (36.). Kurz danach leistete sich die SGB einige zu lasche Abwehraktionen, welche die Hausherren per Doppelschlag zur 3:1-Halbzeitführung nutzten (38., 39.). Nach dem Seitenwechsel hatte zunächst der SV Kriftel einige Möglichkeiten, die er aber ungenutzt ließ. Bremthal fand zurück ins Spiel und hatte durch einen Kopfball von Marvin Schmidt Hartlieb, den der Torwart gut parierte, ebenfalls eine gute Gelegenheit zu einem Treffer (51.). Kriftel agierte vermehrt mit langen Bällen und fuhr den ein oder anderen gefährlichen Konter. Doch ein gut aufgelegter Patrick Morawietz hielt im Verbund mit seiner Abwehrreihe die SGB zu diesem Zeitpunkt noch im Spiel.

Nach einem langen Einwurf von Marcel Wagner schraubte sich Felix Körner im Strafraum hoch und traf per Kopf ins lange Eck zum 2:3-Anschlusstreffer (70.). Bremthal kämpfte in der Schlussviertelstunde um den Ausgleich. Dadurch gab es für die Gastgeber noch mehr Platz für ihr Konterspiel. Diesen nutzten sie in der 78. Minute zum 4:2. Und kurz vor Ende musste die SGB auch noch den Treffer zum 5:2-Endstand für die Gastgeber hinnehmen.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Leon Renner, Leon Erkrath (Leies Tiago Bender), Titzian Iglesias Weber (Marc Kaltenborn), Dennis Morawietz (Noel Iglesias Weber), Felix Körner, Marcel Wagner (Finn Helbig), Carl Zechel, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Moritz Schäfer.

Am Sonntag, 8. November, hat die SG Bremthal zu Hause die SG Oberliederbach zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Badminton: Viel Süßes und Saures vom Spieltags-Wochenende

Vier Siege, zwei Remis und vier Niederlagen aus zehn Spielen war die Bilanz der Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach am vergangenen Halloween-Wochenende.

Zwei Glanzpunkte setzten ausgerechnet die Jüngsten aus den **U11-Teams** mit jeweils einem glatten 6:0 gegen Hofheim und Oberursel. Die U11-1 traf im Spitzenspiel auf den Nachbarn aus Hofheim und ließ von Anfang an keinen Zweifel daran aufkommen, wer das Spiel für sich entscheiden wollte. Sophie Tan, Anna Schulze, Hanya Yu und Simon Mayer gewannen ihre Matches alle glatt in jeweils zwei Sätzen und sorgten damit für die Tabellenführung in der Mini-Bezirksoberliga. Das gleiche Kunststück gelang der U11-2 gegen die Oberurseler. Louisa und Yannick Scherer sowie Nathan Sharma und David Marquardt dominierten ihre Gegner nach Belieben und springen mit dem ersten Saisonsieg auf den sechsten Platz.

Saures hingegen gab es für die **U13-Teams,** die allesamt ihren Gegnern aus Hofheim (U13-1 und U13-3) und Unterliederbach (U13-2) unterlagen. Beim Spiel der U13-1 gelang lediglich Frederik Landvogt mit seinem Sieg in drei Sätzen der Ehrenpunkt. Die U13-2 konnte ihr Spiel knapper gestalten, unterlag aber am Ende 2:4 gegen Unterliederbach. Anna Schulze und Sophie Tan holten die Punkte für die Bremthaler, allerdings war zu diesem Zeitpunkt das Spiel schon zu Gunsten der Gäste entschieden. Die U13-3 war wie die erste Mannschaft ohne Chance gegen die Hofheimer.

Stark war der Auftritt der **U15-2** gegen Zeilsheim. Benjamin Mayer und Julian Wittemann brachten die SGB mit ihrem Doppel in Führung, die Thea Olgemöller/Emma Kapocsi sogar noch ausbauten. Levi Gossenauer/Jonas Altenhof mussten im Doppel über drei Sätze gehen, behielten aber im entscheidenden und engen dritten Satz die Nerven und erhöhten auf 3:0. Benjamin schraubte mit seinem Einzel den Spielstand auf 4:0, und Thea sorgte mit ihrem souveränen Zwei-Satz-Sieg für die endgültige Entscheidung zum 5:0, so dass der Sieg den Bremthalern nicht mehr zu nehmen war. Julian konnte im letzten Einzel befreit aufspielen und setzte mit seinem Sieg den Schlusspunkt zum hochverdienten 6:2-Endstand. Die U15-2 ist somit Tabellenführer in der Bezirksliga A.



Große Freude bei der U11-2 über ihren 6:0-Sieg (v.l.): Nathan Sharma, David Marquardt, Louisa Scherer, Yannick Scherer. *Foto: privat*

Die **U17** feierte mit einem 5:3 beim Frankfurter BC ihren ersten Saisonsieg überhaupt. Zwar konnten sich die Bremthaler vom Nicht-Antritt ihrer Gegner alleine schon zwei Siegpunkte sichern, aber dennoch mussten sie in einigen Spielen Nerven beweisen, allen voran Hannes Drude, der sein Einzel in engen drei Sätzen für sich entscheiden konnte. Darüber hinaus entschieden Victoria von der Heiden und Constantin Kapp/Giovanni Frate ihre Matches für sich. Das Team springt damit auf Platz 4 in der Bezirksoberliga.

Die **U19** erkämpfte sich gegen Anspach ein Unentschieden. Nach dem Rückstand aus dem ersten Doppel drehten Valentina Thiele/Henriette Happe und Frederik Eulig/Maximilian Schwab die Partie wieder zu Gunsten der Bremthaler. Die Anspacher ließen aber nicht locker und glichen aus, wonach Henriette mit ihrem Einzel die SGB wieder in Führung brachte. Das folgende Mixed sowie das zweite Herreneinzel gingen wiederum an die Anspacher, so dass es beim letzten Herreneinzel um Remis oder Niederlage ging. Sadhan Korlepara sorgte mit seinem starken Auftritt in zwei knappen Sätzen für das glückliche Ende aus Sicht der Bremthaler und sicherte den Punkt zum 4:4, was somit Tabellenplatz 2 für die U19 bedeutet.

Die **Zweite** hatte ihr Gastspiel in Friedberg, musste sich aber mit 3:5 geschlagen geben. Arne Röwer und Felix Stiegler sorgten für die Punkte aus Sicht der SGB. Das Team bleibt somit im gesicherten Mittelfeld der Bezirksliga mit ausgeglichenem Punktekonto.

Die **Erste** trat gegen Anspach an, immerhin Tabellendritter, und holte ein 4:4 Unentschieden. Pech hatten die Bremthaler vor allem in den Einzeln von Volker Schulze und Richard Gudd, die jeweils den Sieg für die SGB hätten klarmachen können, aber in hochspannenden Drei-Satz-Matches den Kürzeren zogen. Die SGB bleibt durch dieses Remis weiterhin Tabellenzweiter, knapp hinter dem TuS Schwanheim.

Die nächsten Aufgaben aus Sicht der SG Bremthal/Fischbach warten bereits am kommenden Wochenende, an dem wieder acht Teams im Einsatz sein werden.



TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste mit zweitem Sieg

Die **erste Tischtennismannschaft** der TSG Ehlhalten war zu Gast bei der TSG Niederhofheim III. Ehlhalten gewann beide Doppel und hielt diesen Vorsprung nach der ersten Einzelrunde zum 4:2. In der zweiten Einzelrunde wurden alle Spiele gewonnen, so dass ein sicherer 8:2-Sieg erspielt wurde. Es spielten: Rudolph, J./Juretzek (1), Irmler/Rudolph, S. (1), Rudolph, J. (2), Irmler (1), Rudolph, S. (1), Juretzek (2).

Die **zweite Mannschaft** musste bei der TGS Langenhain antreten. Das Spiel war bis zum 4:3 ausgeglichen, danach sicherte sich Ehlhalten mit drei Einzelerfolgen einen 7:3-Sieg. Es spielten: Schubert/Bangert (1), Körner/Georg, Körner (1), Schubert (1), Georg (2), Bangert (2).

Die **fünfte Mannschaft** hatte die TG Hochheim IV zu Gast. Bis zum Ende der ersten Einzelrunde wurde ein 3:3 erreicht, dann setzte sich Ehlhalten auf 5:3 ab. In den abschließenden zwei Spielen war die Chance zum Sieg da, aber ein weiterer Punkt war den Gastgebern nicht vergönnt. Somit musste sich Ehlhalten mit einem 5:5 zufriedengeben. Es spielten: Schink/ Gunther (1), Nussbaum/Moritz, Schink (2), Gunther (1), Nussbaum, Moritz (1).

Jugendhandball: C-Jungs gewinnen in Goldstein

Die männliche C-Jugend der HSG EppLa hat ihr Auswärtsspiel bei der HSG Goldstein/Schwanheim am vergangenen Samstag dank einer beeindruckenden Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit deutlich mit 41:29 (14:15) für sich entschieden.



Die männliche D1-Jugend feiert ihren Kantersieg – alle Spieler trafen beim 46:18 gegen Petterweil. *Foto: privat*

Die bisherigen Ergebnisse beider Mannschaften ließen bereits im Vorfeld eine Begegnung auf Augenhöhe erwarten. Den besseren Start erwischten jedoch die Gastgeber. Einige unglücklich vergebene Torchancen sowie teilweise überhastete Aktionen auf Seiten der EppLa-Jungs ermöglichten es der HSG Goldstein/Schwanheim, sich bis zur 18. Spielminute einen Vier-Tore-Vorsprung zu erarbeiten (12:8).

Nach einer taktisch klug genommenen Auszeit fand die HSG EppLa zunehmend besser ins Spiel. Die Abwehr stand deutlich kompakter, während im Angriff sowohl über das Tempospiel als auch über geduldig herausgespielte Angriffe erfolgreiche Abschlüsse erzielt wurden. So gelang es den Gästen, den Rückstand bis zur Halbzeit auf lediglich ein Tor zu verkürzen. Beim Stand von 15:14 für Goldstein/Schwanheim wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wiederanpfiff entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Bis zum 22:22 in der 34. Minute konnte sich keines der beiden Teams entscheidend absetzen. In den letzten 16 Spielminuten übernahm die HSG EppLa dann jedoch vollständig die Kontrolle über die Begegnung. Die Abwehr stand kompakt und agierte konsequent ballorientiert, während die Leistung der Torhüter mit dem Adjektiv „überragend" zu beschreiben ist. Gleichzeitig steigerten die Gäste ihre Wurfeffektivität nahezu auf 100 Prozent. Tor um Tor setzte sich EppLa ab und ließ dem Gegner keine Chance mehr, ins Spiel zurückzufinden.

Am Ende stand ein verdienter 41:29-Auswärtserfolg für die HSG EppLa auf der Anzeigetafel.

Besonders erfreulich aus Sicht des Trainerteams Gebhardt/Radusch war dabei die geschlossene Mannschaftsleistung. Ob auf dem Spielfeld oder auf der Bank: Das Team zeigte über die gesamte Spielzeit großen Zusammenhalt. Jede Parade der Torhüter, jede gelungene Angriffsaktion und jede erfolgreiche Abwehraktion wurden gemeinsam gefeiert. Auch in der schwierigen Phase der ersten Halbzeit unterstützten sich die Spieler gegenseitig, wodurch die Mannschaft letztlich gemeinsam den Grundstein für den deutlichen Erfolg legte.

Es spielten und trafen: Benjamin (Tor), Darius, Dennis (13/4), Frederik, Gregor (2), Jonas (Tor), Julian, Laurenz (13), Mees, Ole, Philipp (6), Torben (7).

Souveräner 46:18-Kantersieg: mD1 feiert späten Heimerfolg gegen Petterweil

Am späten Sonntagnachmittag zeigte die männliche D1 der HSG EppLa in der heimischen Halle eine rundum überzeugende Leistung und besiegte den TV Petterweil, auch in dieser Höhe völlig verdient, mit 46:18. Von Beginn an drückten die Gastgeber der Partie ihren Stempel auf.

Der Grundstein für den Kantersieg wurde vor allem in der Defensive gelegt: Das Abwehrspiel präsentierte sich extrem wachsam und kompakt, während die Torhüter mit einer starken Leistung und zahlreichen Paraden den Kasten sauber hielten.

Offensiv brannte die Mannschaft dann ein echtes Feuerwerk ab. Angetrieben von einem wurfgewaltigen und druckvollen Angriff rollte Welle um Welle auf das gegnerische Tor zu. Das schönste Highlight des Tages: Dank einer geschlossenen und mannschaftsdienlichen Teamleistung trugen sich am Ende alle Spieler in die Torschützenliste ein.

Es spielten: Carlo, Finn, Henri, Jerri, Julian, Leon, Nils, Noah, Ole.

Starke Crunchtime bringt C1 Auswärtssieg

Am Sonntagvormittag ging es für die weibliche C-Jugend der HSG EppLa ins schöne Limburger Becken zwischen Taunus und Westerwald. Mit der HSG Eschhofen/Steeden wartete dabei ein Gegner, den die EppLa-Handballerinnen bereits aus einem hart umkämpften Spiel in der BOL-Qualifikation kannten. Entsprechend war dem Trainerteam bewusst, dass eine schwere Aufgabe bevorstand.

Von Beginn an entwickelte sich die erwartet ausgeglichene Partie. Die EppLa-Mädchen mussten sich zunächst auf das schnelle Kombinationsspiel der Gastgeberinnen einstellen, fanden aber zunehmend besser ins Spiel.

Nach rund zehn Minuten übernahm EppLa mehr und mehr die Kontrolle und erarbitete sich zwischenzeitlich einen Vorsprung von drei Toren. Doch anstatt sich für die gute Leistung zu belohnen und die Führung weiter auszubauen, blieben zu viele Großchancen ungenutzt. So verpassten es die Mädchen, bereits in der ersten Halbzeit für klarere Verhältnisse zu sorgen. Eschhofen/Steeden blieb dadurch immer in Schlagdistanz und zur Pause stand lediglich eine knappe 16:15-Führung für EppLa auf der Anzeigetafel.

Nach dem Seitenwechsel setzte sich das Bild zunächst fort. Die EppLa-Abwehr stand stabil, im Angriff erspielten sich die Mädchen mit schönen Kombinationen und mutigen 1-gegen-1-Aktionen immer wieder gute Möglichkeiten. Doch auch jetzt wollte der Ball bei den freien Würfen einfach zu oft nicht ins Tor. So blieb die Partie bis in die Schlussphase völlig offen. Beim 23:23 nach knapp 40 Minuten hing das Spiel endgültig auf Messers Schneide. Und dann kam sie, die stärkste Phase der EppLa-Mädels. Genau zur Crunchtime drehte das Team richtig auf. Die Abwehr um die starke Torfrau Sophia ließ kaum noch etwas zu, während vorne jetzt fast alles funktionierte. Aus dem 23:23 machten die EppLa Spielerinnen mit einem beeindruckenden 9:0-Lauf ein 32:23 und entschieden damit die Partie. Erst danach gelangen den Gastgeberinnen noch drei Treffer zum Endstand. Am Ende stand ein hochverdienter 32:26-Auswärtssieg für die HSG EppLa.

Ein Erfolg, den sich die Mädchen vor allem mit einer starken kämpferischen Leistung, einer stabilen Abwehr und einer richtig guten Schlussphase verdient haben. Kommenden Sonntag geht es für die Tabellenzweiten dann wieder zu Hause weiter. In Eppstein wartet mit der TG Kastel die nächste Aufgabe.

Es spielten und trafen: Sophia (TW), Isabel (3), Kelinda (3), Klara (4), Laura (1), Lena (6), Luise (3), Maja (9), Marlene (3).

Schrecklich stark an Halloween: C2-Mädchen spuken durch Münster

Am Halloween-Samstag waren die Geister los in Münster. Doch wer an diesem Vormittag das Fürchten lernen sollte, war schnell klar: „Die Mädchen der HSG EppLa C2 hatten gegen die wC3 der TSG Münster von Beginn an keine Lust darauf, Geschenke zu verteilen", heißt es augenzwinkernd aus dem Team.

Zum ersten Mal in dieser Saison konnte die Mannschaft nahezu aus dem Vollen schöpfen. Zusätzlich bekam das Team erneut richtig gute Unterstützung aus der D-Jugend. Und die volle Bank machte sich bemerkbar: Von der ersten Minute an war ordentlich Energie auf dem Feld. Vor allem die kompakte und aufmerksame Abwehr wurde zum Schlüssel des Erfolgs. Münster musste sich jedes Tor hart erarbeiten, während EppLa nach Ballgewinnen immer wieder schnell nach vorne spielte.

Auch im Positionsangriff lief der Ball gut durch die eigenen Reihen und die Angriffe wurden deutlich flüssiger ausgespielt. So erarbeiteten sich die EppLa-Mädels bereits zur Halbzeit eine hochverdiente 18:12-Führung.

Mit drei Toren in Folge startete EppLa blitzschnell in die zweite Hälfte und stellte auf 21:12. Damit war der Grundstein für den Auswärtssieg endgültig gelegt. Die Partie wurde zeitweise etwas ruppiger. Die vielen Wechsel sorgten zwischendurch dafür, dass ein wenig der Spielfluss verloren ging. Gleichzeitig bot die deutliche Führung aber die schöne Möglichkeit, allen Spielerinnen Einsatzzeiten zu geben und verschiedene Formationen auszuprobieren.

Davon ließ sich EppLa an diesem Halloween-Tag aber nicht mehr aus der Ruhe bringen. Statt Süßem gab es für Münster am Ende vor allem eines: jede Menge EppLa-Tore.

Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 31:18-Auswärtssieg nahmen die Mädels beide Punkte mit nach Hause.

Fazit: Eine starke Mannschaftsleistung, eine richtig gute Abwehr und viel Spielfreude im Angriff. Vor allem aber zeigte sich, wie wertvoll es ist, wenn der gesamte Kader zur Verfügung steht und jede Spielerin ihren Teil beitragen kann.

Jetzt heißt es, den Schwung mitzunehmen: Am kommenden Sonntag wartet im Heimspiel in Eppstein mit der TSG Oberursel III bereits die nächste Aufgabe.

Es spielten und trafen: Anna (TW), Clara (1), Elise (3), Emma (1), Eva (5), Isabel (4), Katharina, Lucia, Mia-Sophie (5), Sofia (3), Stella (8), Theresa (1).

Weibliche D2 erobert nach starker Vorstellung gegen Münster 2 die Spitze

Am vergangenen Wochenende hieß es nicht für alle EppLa-Mädchen, die Handballschuhe zu schnüren. Während das BOL-Team spielfrei hatte und einige Spielerinnen erfolgreich bei der weiblichen C2-Jugend aushalfen, wartete auf die weibliche D2 eine echte Herausforderung: Mit der TSG Münster 2 gastierte der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer in der heimischen Halle.

Trotz einiger personeller Ausfälle gingen die elf angetretenen EppLa-Mädels hoch motiviert in die Partie. Schließlich hatte man bis dahin erst ein Saisonspiel verloren und belegte einen starken zweiten Tabellenplatz. Von Beginn an zeigten die Gastgeberinnen, dass sie dem Spitzenreiter unbedingt ein Bein stellen wollten. Mit viel Einsatz, Spielfreude und schönen Kombinationen erspielten sie sich zwischenzeitlich einen komfortablen Sieben-Tore-Vorsprung. Doch zahlreiche Ballverluste und technische Fehler brachten die Gäste zurück ins Spiel. Bis zur Halbzeit konnte Münster auf 11:14 verkürzen.

Auch nach dem Seitenwechsel fanden die EppLa-Mädels zunächst nicht richtig ins Spiel. Münster nutzte die Unsicherheiten und Fehler konsequent aus und schaffte nach 27 Minuten tatsächlich den Ausgleich zum 16:16. Doch die Gastgeberinnen bewiesen Moral und Kampfgeist! Sie fanden zurück zu ihrem Spiel, in der Abwehr gab es kein Durchkommen mehr, zeigten wieder schöne Kombinationen und nutzten ihre Torchancen konsequent. Tor um Tor setzten sie sich erneut ab und ließen den Gästen am Ende keine Chance mehr. Mit einem verdienten 24:18-Heimsieg belohnten sich die Mädchen für eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung.

Damit ist die Überraschung perfekt: Durch den Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer und die Tordifferenz von sechs Treffern klettern die EppLa-Mädels auf Platz 1 der Bezirksliga. Mit jeder Menge Selbstvertrauen geht es nun am kommenden Sonntag nach Nordenstadt. Dort wollen die Mädchn alles daransetzen, die frisch eroberte Tabellenführung zu verteidigen.

Es spielten und trafen: Johanna (Tor), Amélie, Anna (5), Emilia, Lisa (4), Lola (2), Marlene (3/1), Silja, Sophia (5), Valerie (2), Zoe (3).

VERSCHIEDENES

TSV: Wanderung am Main

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 10. November, um 10 Uhr am Rathausparkplatz in Vockenhausen. Zu Fuß geht es zum Bahnhof Eppstein und von dort mit der S-Bahn 2 um 10.41 Uhr nach Frankfurt Hauptbahnhof. Entlang des Maines führt die Wanderung nach Sachsenhausen zum Ziel in der Wallstraße 7. Für 12.45 Uhr ist in der Apfelweingaststätte Atschel zur Mittagsrast reserviert. Der Rückweg zum Hauptbahnhof wird dort besprochen.

Jagdgenossen Ehlhalten: Gemütlicher Abend

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ehlhalten lädt alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein am Freitag, 27. November, ein. Um 16.30 Uhr ist der Treffpunkt an der Dattenbachhalle in Ehlhalten, um gemeinsam nach Oberjosbach zu wandern. Ziel ist die Gaststätte „Zum Lindenkopf".

Wer nicht mitwandern möchte, hat die Möglichkeit, direkt um 17.30 Uhr in Oberjosbach dazuzukommen. Alternativ werden die Teilnehmer ab 17.20 Uhr von der Dattenbachhalle aus nach Oberjosbach gefahren. Der Vorstand freut sich auf einen geselligen Abend und eine rege Teilnahme.

MSC Ehlhalten: Fuchsjagd – Spaß für die ganze Familie

Der Motorsportclub Ehlhalten lädt wieder zur traditionellen Fuchsjagd ein. Die beliebte Veranstaltung findet am Sonntag, 22. November, statt und richtet sich an alle, die Spaß am gemeinsamen Erleben haben. Eine Teilnahme ist für jedermann möglich. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Von dort aus starten die Teams zu einer rund dreieinhalbstündigen Fahrt durch den schönen Taunus.

Was bedeutet Fuchsjagd beim MSC Ehlhalten? – Sinngemäß müssen die Teilnehmer mit dem Auto eine Fährte aufnehmen, um den sogenannten Fuchs zu fangen. Allerdings wird kein richtiges Tier gefangen, sondern es gilt, Buchstaben und Zahlen zu finden. Gefragt ist die Beobachtungsgabe. Die Strecke wird gekennzeichnet und manches Mal sind die Teilnehmer auch einer Fehlerfährte aufgesessen, die aber meist schnell bemerkt wird. Die Strecke ist etwa 80 Kilometer lang und führt durch reizvolle Ecken im Taunus. Wer am Ende die meisten Zahlen oder Buchstaben gefunden hat, ist der Sieger.

Viele Teilnehmer sind schon mehrere Male dabei und bestätigen immer wieder den Spaß und die Freude an dieser Veranstaltung. Den erfolgreichsten Teams winken schöne Pokale als Erinnerung an einen abwechslungsreichen Tag. Das Startgeld beträgt 5 Euro.

Der MSC Ehlhalten freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen erlebnisreichen Tag im Taunus.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Ortsverein Eppstein

Mitgliederversammlung

Der SPD-Ortsverein Eppstein lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 23. November, um 20 Uhr ins Sitzungszimmer im Rathaus II, Rossertstraße 21, in Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung; 2. Beteiligung des Ortsvereins an der Erstellung des Grundsatzprogramms der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und Mitgliedergewinnung: – Erläuterung des Prozesses der SPD; – unsere thematischen Eckpfeiler eines Programms (Warum, Wozu, Was, Wie?); – Organisation, Verantwortlichkeiten, nächste Schritte; 3. Bericht aus der Fraktion; 4. Termine, Veranstaltungen; 5. Verschiedenes.

Thomas Schäfer

Bündnis 90/Die Grünen und CDU Eppstein: Transparenz schaffen über den Haushalt 2027

Schon bevor klar war, dass die Einbringung des Haushalts für 2027 verspätet erfolgen wird, haben sich die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der CDU Gedanken zum Thema der Transparenz über die städtischen Finanzen gemacht.

„Die Zahlen des Eppsteiner Haushalts werden schon seit längerem auf der städtischen Website veröffentlicht, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger im Prinzip über die geplanten Einnahmen und Ausgaben der Stadt informieren können", erläutert Josef Retagne von den Grünen. „Die Darstellung ist aber keine leichte Kost und ohne gewisse Vorkenntnisse zum Thema nicht unmittelbar verständlich. Als wir gesehen haben, wie Hofheim die dortigen Zahlen in verständlicher und ansprechender Weise auf einer Webseite aufbereitet hat, haben wir uns gesagt: Das wollen wir für Eppstein auch!".

Mit der CDU war man sich schnell einig, dass dies der richtige Weg wäre, um das Thema anzugehen. „Als Kooperation wollen wir die Bürgerinnen und Bürger über die Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung nicht nur informieren, sondern sie aktiv einbeziehen. Dafür ist dieser interaktive Ansatz bestens geeignet", so Konstantin Piotrowski.

Jan Kristinus aus Vockenhausen machte sich an die Arbeit und programmierte, aufbauend auf den Hofheimer Zahlen, eine Demoversion mit den Eppsteiner Zahlen: „So kann man sich viel besser vorstellen, wie es für unsere Stadt aussehen könnte, und man redet nicht nur theoretisch über solch ein Werkzeug."

„So wollen wir unser Versprechen einlösen, für die Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Transparenz über die Finanzen und die politischen Entscheidungen zu schaffen", sind sich die Kooperationspartner einig.

Gemeinsam sind beide Fraktionen auf die Kämmerin und den Bürgermeister zugegangen und haben diese auch von ihrem Plan überzeugt, den Eppsteiner Haushalt 2027 auf diese Weise transparent zu machen.

Wenn der Haushaltsentwurf für 2027 vorliegt, werden die Zahlen und die Webseite der Öffentlichkeit vorgestellt.

Josef Retagne, Konstantin Piotrowski

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
65428 Rüsselsheim
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– Globus Baumarkt, Hofheim
– XXXLutz Möbelhaus
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung



Peter Lange, Udo Verzagt, Christian Heidenreich, Peter Keller und Marcus Berggötz beim Schottern auf dem Festplatz.
Foto: privat

„Workout“: Schlaglöcher gestopft

Nach der Eulenpfadaktion vom 3. Oktober war noch jede Menge Schotter und Kies übriggeblieben. Das nutzten die Paten des Waldlehrpfads und riefen kurzfristig zu einer Aktion am Bremthaler Festplatz auf. Am vergangenen Samstag trafen sich fünf gutgelaunte Männer zum „Workout“, luden Schotter und Kies auf einen Hänger und brachten alles zum Festplatz an der Wildsächser Straße. Dort wurden in der Mitte der Fahrbahn sorgfältig die meisten Löcher gefüllt und mit der Harke glattgestrichen. Im Lauf der Woche sollen die gefüllten Bereiche noch verfestigt werden. „Selbst wenn die Schlaglöcher damit nur für ein halbes Jahr gestopft sind, hat sich die Stunde Arbeit doch gelohnt“, freute sich Pate Peter Lange, der für die SPD im Ortsbeirat Bremthal tätig ist.

„Wenn die Löcher in der Haushaltskasse doch auch so leicht gestopft werden könnten“, schreibt er weiter und dankt seinen Parteifreunden Udo Verzagt aus dem Bremthaler Ortsbeirat, Eppsteins Ortsvorsteher Peter Keller und Stadtverordneter Marcus Berggötz sowie bei dem fleißigen Gast Christian Heidenreich für die Unterstützung.

Rechtsanwältin und Notarin
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

WENIGER VERANTWORTUNG MEHR LEBENSQUALITÄT
Wohnen am grünen Rand der City von Hofheim/Ts. Für alle ab 60+ bieten wir ein barrierefreies Penthouse, 115 m², 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Balkone, großer Keller & TG-Stellplatz. Zentral gelegen – ideal für alle, die Haus und Garten gegen Komfort eintauschen möchten. EVK 89 kWh (C), Bj. 2006, Gas. **€ 490.000.**
ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Unser Objekt des Monats:

Großzügige 3-ZKBB-Wohnung in Hofheim-Marxheim
ca. 114 m² Wohnfläche
Energiekennwert: 119 kWh/m²*a
Neuer Preis: 299.000 €
REBER IMMOBILIEN
Tel. 06198 - 502328
www.reber-immobilien.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
Bernd Pastowski
- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88

RE/MAX Immobilien Zentrale Königstein
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen
Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen

Junges Ehepaar
aus Eppstein **sucht Wohnung oder Haus zum Kauf** von privat Größe/Zustand egal, gerne auch vermietet. Wir freuen uns über Ihren Anruf. **Tel.: 0163 366 79 15**

Suche Garage oder TG-Stellplatz für Sammlerfahrzeug, in Niederjosbach (bevorzugt) oder Bremthal. Gerne langfristig. **Linchen910@web.de**

Bestattungen Ernst

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation
Beraten
Begleiten
Helfen
Tel. 06198 **7063**
Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein:
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Vielleicht führt deine letzte Reise dorthin, wo der Himmel das Meer berührt und der Sand die Spuren vergangener Wege bewahrt. Wir lassen dich schweren Herzens ziehen und tragen dich für immer in unseren Herzen.

Herbert Engelhard

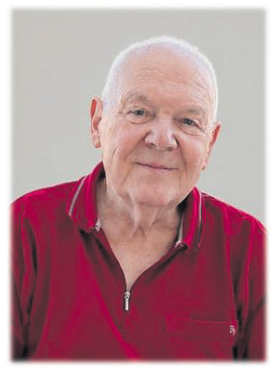
* 12.06.1943 † 27.10.2026

In stiller Trauer:
Anke, Thorsten, Timo und Luna
Anita und Pascal

Kondolenzanschrift:
Fischbacher Straße 2, 65817 Eppstein

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20.11.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Der Herr ist mein Hirte,
so wird mir an nichts mangeln.



Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb

Edwin Morgenstern

* 20. September 1943
† 23. Oktober 2026

Im Namen der Familie und in unendlich großer Liebe
Dein Ismet

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Familienanzeigen stehen in der EZ.

Wir trauern um unseren Freund und Unterstützer

Herbert Engelhard

Herbert war viele Jahre Vorstandsmitglied des Burgvereins.

Als Architekt, Berater und Organisator hat er maßgeblich zu den Erfolgen unseres Vereins beigetragen.

Sein Tod hat uns überrascht.
Wir trauern mit seiner Familie.

Burgverein Eppstein
Der Vorstand

Eppstein, im November 2026

BURGVEREIN EPPSTEIN e.V.

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Schwere, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
Dietrich Bonhoeffer

Dr. med. vet. Ludger Reißig

* 20. September 1963 † 27. Oktober 2026

Traurig nehmen wir Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit
Dr. Andrea Reißig geb. Siebel
Marianne Reißig
Gudula Rau geb. Reißig mit Heinz
Laura und Sarah

Die Abschiedsfeier findet in engem Familien- und Freundeskreis statt.

Kondolenzanschrift: Dr. Ludger Reißig
c/o Bestattungen Haybach, Poststraße 36, 65191 Wiesbaden

„Trauern ist liebevolles Erinnern“

In Dankbarkeit nehmen Abschied von

Antje Leibold

geb. Güthert

* 29.9.1944 † 5.10.2026

Ihre Söhne Thomas und Ulf Geyersbach
Ihre Schwestern Sieglinde und Bärbel
Dr. med. Roland Leibold
Freunde und Bekannte
Wolfgang Twork

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im FriedWald Taunusstein statt.

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) **85 12**

Bestattungen Pietät Scherer
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Der **Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein e.V.**
trauert um sein

Gründungsmitglied

Edwin Morgenstern

Edwin war mit Gründung des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins am 28.12.2000 bis 2008 Beisitzer im Vorstand unseres Vereins, von 2008 bis 2011 war er in der Funktion des 2. Vorsitzenden tätig.

Sein Einsatz für seinen Heimatort verbunden mit dem gesellschaftlichen Engagement hier in Bremthal und darüber hinaus wird in unserer Erinnerung bleiben.

Mit der Geschichte des Vereins wird sein Name verbunden sein und er wird einen Platz der Erinnerung bei uns haben.

Für den Heimat- und Geschichtsverein Bremthal
Helmut Kleindienst, Vorsitzender

Eppstein-Bremthal Im November 2026

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de
Programm 05.11. - 11.11.
Heimsuchung
Der perfekte Urlaub
Alte Liebe
Frau Winkler verlässt das Haus
Shaun das Schaf Spuk im Kürbisfeld
Schottland - 4000 km per Fahrrad
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

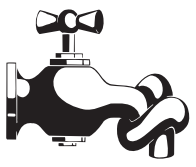
Joca
Renovierung & Sanierung
• Trockenbau • Baudekoration
• Weißmalen • Tapezieren
• Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
• Kompletter Innenausbau aus einer Hand
• Entrümpelung
• Haushaltsauflösung
Jovica Smigic 0163 867 19 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!



BEREIT FÜR HERAUSFORDERUNGEN?
Mit einer Hauptuntersuchung und winterlicher Bereifung sind Sie bestens für die kommenden Herausforderungen auf winterlichen Straßen gerüstet.
Jetzt vorbeikommen und sicher durch den Winter starten!
TÜV SÜD Auto Partner
Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03
Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung
SEIT 1991
Jetzt zur HU/AU anmelden

schreiner Seit 1920
HEIZUNG & SANITÄR
VIESMANN Servicepartner
Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.
Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de


THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · Komplett-Bäder
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!
Elektro Schießer
Beratung · Planung · Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik
Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

25 Jahre fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Fiena Care
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach
• Grundpflege • Pflegeberatung
• Betreuung • Hauswirtschaft
• Verhinderungspflege
• spezialisiert für PORT-VERSORGUNG ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG
Kontakt:
069 33 02 32 50
0172 662 79 09
069 33 02 32 51
info@fienacare.de

...ran ans Werk Gerald Toughill
Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

www. PC-Stein .DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

IT-HILFE
Timo Schlögel
Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 0 61 98 - 609 02 37

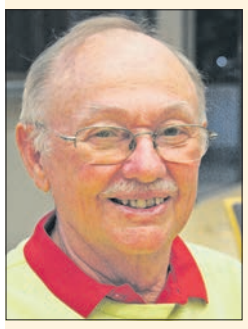
Änderungs-Schneiderei
Satici
Hol- und Bringservice
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

FRAU BACH KAUFT AN
SERIÖS & DISKRET
Pelze, Nerze aller Art, Leder- & Lammfell, Alt-/Bruchgold, Gold- & Silberschmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bernstein, Leder- & Krokotaschen, Zinn, Orden, Bilder, Porzellan, Lampen, Möbel, Bleikristall, Schreib- & Nähmaschinen, Staubsauger, Schallplatten, Antiquitäten, Münzen, Puppen, Uhren, Golf- & Tennisschläger, Musikinstrumente u.v.m.
✓ Kostenlose Beratung, Wertschätzung und Anfahrt
✓ Haushaltsauflösungen
+++ Barabwicklung sofort vor Ort +++ Tägl. 8–20 Uhr:
069 / 59 77 26 92

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
(0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.


Erich Dambacher

Die Lektüre von Alexander Demandts neuem Buch „Geschönte Geschichte – Fälschung und Fabelei seit der Antike“ ist durchaus anspruchsvoll und braucht etwas Zeit und Muße, denn der Autor verbindet eine spannende Spurensuche durch die Geschichte mit einer fundierten wissenschaftlichen Betrachtung.

Fake News und Geschichtsklitterung sind keineswegs Erfindungen unserer Zeit. Schon in der Antike wurden Tatsachen verdreht, Kriege nachträglich gerechtfertigt und Herrscher zu göttlichen Nachkommen erklärt, um Macht zu sichern und das eigene Handeln zu legitimieren. In seinem ebenso kenntnisreichen wie unterhaltsamen Buch zeigt der renommierte Althistoriker Alexander Demandt, wie geschickt Geschichte seit jeher den jeweiligen Interessen angepasst wurde.

Von Caesar bis Konstantin, von griechischen Mythen bis zu den römischen Kaisern beleuchtet Demandt zahlreiche überraschende Beispiele. Auch biblische Überlieferungen nimmt er kritisch unter die Lupe und zeigt, wie historische Ereignisse und religiöse Deutungen miteinander verwoben sind und wo sich überlieferte Darstellungen nicht ohne Weiteres mit historischen Erkenntnissen vereinbaren lassen.



Ein spannender Streifzug durch die Vergangenheit, der den Blick für Manipulationen schärft und zugleich erstaunlich aktuell ist. Denn das Buch zeigt eindrucksvoll, wie leicht sich Geschichte für eigene Zwecke zurechtbiegen lässt – damals wie heute.

Ein ebenso aufschlussreiches wie unterhaltsames Buch, das in der Eppsteiner Bibliothek darauf wartet, ausgeliehen und entdeckt zu werden.

► Alexander Demandt
Geschönte Geschichte – Fälschung und Fabelei seit der Antike
2026, 603 Seiten, Verlag C.H. Beck

Hessentag 2027 in Idstein

Idstein ist Hessentagsstadt 2027. Vom 11. bis 20. Juni dreht sich in Eppsteins Nachbarstadt alles um Kunst, Kultur und – Hessen. Das Sportgelände Zissenbach wird wie schon beim Hessentag 2002 wieder zur Open-Air-Arena umgebaut und ist Anlaufstelle für acht große Konzerte.

Jetzt hat Idstein das erste Event zur Eröffnung bekannt gegeben: Der Hessentag wird am 11. Juni von der britischen Band Take That eröffnet. Der Auftritt in Idstein ist Teil der Dreamers European Tour 2027 – der größten Europatournee der Band seit vielen Jahren mit über 30 Konzerten in 16 Ländern, von Zürich über die Waldbühne Berlin bis nach Wien. Im Gepäck haben die Musiker ihr zehntes Studioalbum „Dreamers“, das am 20. November erscheint. Für die Band ist es ihr erster Autritt bei einem Hessentag.

Rund 10 000 Tickets stehen zur Verfügung. Der Vorverkauf hat am Montag begonnen und läuft ausschließlich über Eventim, Reservix oder ADticket.

Insgesamt sind sechs weitere Konzerte und ein Abschlusskonzert in Kooperation mit dem Rheingau Musik Festival auf dem Sportgelände Zissenbach geplant. Mit einigen Künstlern wurden schon Verträge geschlossen, bei anderen sei man noch in Verhandlung, verrät das Hessentagsbüro. Der nächste Musik-Act soll noch im November verkündet werden. Außerdem findet mindestens eine weitere Großveranstaltung im Rahmen des Hessentages tagsüber auf dem umgebauten Gelände statt.


Idstein wird wieder Hessentagsstadt.
Foto: Grandpierre Design

Nette Sie, 64 J., bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es, mich für meinen Mann schick zu machen, ob in High Heels oder Wanderschuhen. Habe das Alleinsein satt u. **wünsche mir einen lieben Partner** für eine harmonische Zukunft.
melissamy1961@gmail.com

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER
Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach – Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten – Balkon- und Dachterrassensanierung – Reparaturen – Dachfenstereinbau
Tel. (061 22) 14 210 www.Vogel-Dach.de

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein
24 Std Betreuung
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57